

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Architektur (PO 2020)

Sommer 2022

Stand 30.11.2022

M.Sc. Architektur (PO 2020)	3
Projekt-Module	5
Pflichtmodule	22
Wahlpflichtmodule	25
Theorie	25
Architektur	33
Planung	43
Technik	48
Wahlmodule	58

M.Sc. Architektur (PO 2020)

122120104 Bauhausbotschafter Gropius-Zimmer-Pavillon in Trier I

J. Heinemann

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 17.05.2022 - 21.05.2022

Beschreibung

Der Gropius--Zimmer--Pavillon (GZP) ist die abstrakt nachempfundene Raumliniatur des im Hauptgebäude der Bauhaus--Universita#t-Weimar verorteten Direktorenzimmers des Gründungsdirektors, das Gropiuszimmer, dass als die erste gesamtheitliche Raumkomposition der Moderne gilt. Anlässlich der *Woche der Demokratie*, Anfang des Jubilä#umsjahres zu 100 Jahre Bauhaus / 100 Jahre Demokratie, wurde der Gropius-Zimmer-Pavillon als Kooperationsprojekt mit dem Deutschen Nationaltheater im Februar 2019 erstmalig auf dem Weimarer Theaterplatz als architektonische Intervention der von Gropius gestalteten Gedenktafel zur Nationalversammlung an der Theaterfassade des Deutschen Nationaltheaters in Weimar auf- und gegenüber gestellt.

Seitdem formt und bietet der Pavillon als Intervention in unterschiedlichsten Städten im öffentlichen Raum neue Raumerlebnisse und Perspektiven. Als Bauhaus- und Demokratiebotschafter schafft er an bedeutungsschweren Standorten einen physischen und ideellen Gedankenraum, in dem er, die Idee der Moderne in sich verkörpert, im jeweiligen Kontext immer wieder neu und anders interpretierbar erscheint.

Architektur als Sinnbild des Glaubens und Verkörperung des Zeitgeistes.

Diesen Sommer wird er in der Weimarer Partnerstadt Trier, dem Trier Dom die Stirn bieten.

Mit einem Alter von über 2.000 Jahren ist Trier die älteste Stadt Deutschlands und verfügt wie Weimar über eine bewegte und kulturträchtige Geschichte. Der Städtepartnerschaftsvertrag zwischen Weimar und Trier wurde noch vor der Wende, am 24. Mai 1987, unterzeichnet. Diese Verbindung soll am 21. Mai 2022 nach 35 Jahren von den Vertretern der Städte gefeiert und erneuert werden.

So wird der Pavillon sich von da an diesen Sommer als zarte Raumlineatur zu den steinernen Zeugen der Römerzeit gesellen.

Sowohl die Porta Nigra, die Kaiserthermen, das Amphitheater, die Barbarathermen, die neuausgegrabenen Viehmarktthermen und die Römerbrücke über der Mosel zeigen uns heute noch die stattlichen Ausmaße einer einst prachtvollen Römerstadt. Die UNESCO erklärte acht Bauwerke der Stadt zum "Weltkulturerbe der Menschheit".

Kulturell gesehen ist Trier ein Freilichtmuseum der europäischen Baukunst mit Bauten aus römischer, romanischer und gotischer Zeit sowie der Renaissance, des Barocks und des Klassizismus. Bei den sommerlichen Antikenfestspielen bilden Triers einzigartige Ruinen aus römischer Zeit eine grandiose Kulisse. Opernstars und berühmte Regisseure erwecken sie mit mythologischen Themen zu neuem Leben.

Dem gegenüber bietet der Pavillon eine Bühne des alltäglichen Lebens und der Bevölkerung und somit Möglichkeit die eigene Rolle im täglichen Schauspiel unserer Demokratie zu erkennen, zu hinterfragen und neu zu besetzen.

Bemerkung

Im Seminar wird es darum gehen, den Pavillon an dem Standort auf dem Domplatz mit den Bestandgebäuden in eine Art Dialog treten zu lassen, und Impuls stiftete diesen neu zu interpretieren. Ähnlich einem guten Gespräch mit einem zu Gast verweilenden Bekannten, der aufgrund seiner Erfahrungen, Herkunft eine neue Sichtweise auf Altbekanntes offenbart. Sowie den Aufbau des Pavillons am Standort im Team zu organisieren, auszuführen und zu dokumentieren, sowie sich inhaltlich der Frage zu widmen welches ungenutzte Potential bietet der öffentliche Raum für eine offene, demokratische Gesellschaft und was ist das „in die Welt zu tragende Erbe“ des Bauhauses.

122120105 Bauhausbotschafter Gropius-Zimmer-Pavillon in Trier II

J. Heinemann

Seminar

BlockWE, 17.05.2022 - 21.05.2022

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Der Gropius--Zimmer--Pavillon (GZP) ist die abstrakt nachempfundene Raumliniatur des im Hauptgebäude der Bauhaus--Universita#t-Weimar verorteten Direktorenzimmers des Gründungsdirektors, das Gropiuszimmer, das als die erste gesamtheitliche Raumkomposition der Moderne gilt. Anlässlich der *Woche der Demokratie*, Anfang des Jubiläumsjahres zu 100 Jahre Bauhaus / 100 Jahre Demokratie, wurde der Gropius-Zimmer-Pavillon als Kooperationsprojekt mit dem Deutschen Nationaltheater im Februar 2019 erstmalig auf dem Weimarer Theaterplatz als architektonische Intervention der von Gropius gestalteten Gedenktafel zur Nationalversammlung an der Theaterfassade des Deutschen Nationaltheaters in Weimar auf- und gegenüber gestellt.

Seitdem formt und bietet der Pavillon als Intervention in unterschiedlichsten Städten im öffentlichen Raum neue Raumerlebnisse und Perspektiven. Als Bauhaus- und Demokratiebotschafter schafft er an bedeutungsschweren Standorten einen physischen und ideellen Gedankenraum, in dem er, die Idee der Moderne in sich verkörpert, im jeweiligen Kontext immer wieder neu und anders interpretierbar erscheint.

Architektur als Sinnbild des Glaubens und Verkörperung des Zeitgeistes.

Diesen Sommer wird er in der Weimarer Partnerstadt Trier, dem Trier Dom die Stirn bieten.

Mit einem Alter von über 2.000 Jahren ist Trier die älteste Stadt Deutschlands und verfügt wie Weimar über eine bewegte und kulturträchtige Geschichte. Der Städtepartnerschaftsvertrag zwischen Weimar und Trier wurde noch vor der Wende, am 24. Mai 1987, unterzeichnet. Diese Verbindung soll am 21. Mai 2022 nach 35 Jahren von den Vertretern der Städte gefeiert und erneuert werden.

So wird der Pavillon sich von da an diesen Sommer als zarte Raumlineatur zu den steinernen Zeugen der Römerzeit gesellen.

Sowohl die Porta Nigra, die Kaiserthermen, das Amphitheater, die Barbarathermen, die neuausgegrabenen Viehmarktthermen und die Römerbrücke über der Mosel zeigen uns heute noch die stattlichen Ausmaße einer einst prachtvollen Römerstadt. Die UNESCO erklärte acht Bauwerke der Stadt zum "Weltkulturerbe der Menschheit".

Kulturell gesehen ist Trier ein Freilichtmuseum der europäischen Baukunst mit Bauten aus römischer, romanischer und gotischer Zeit sowie der Renaissance, des Barocks und des Klassizismus. Bei den sommerlichen Antikenfestspielen bilden Triers einzigartige Ruinen aus römischer Zeit eine grandiose Kulisse. Opernstars und berühmte Regisseure erwecken sie mit mythologischen Themen zu neuem Leben.

Dem gegenüber bietet der Pavillon eine Bühne des alltäglichen Lebens und der Bevölkerung und somit Möglichkeit die eigene Rolle im täglichen Schauspiel unserer Demokratie zu erkennen, zu hinterfragen und neu zu besetzen.

Bemerkung

Im Seminar wird es darum gehen, den Pavillon an dem Standort auf dem Domplatz mit den Bestandgebäuden in eine Art Dialog treten zu lassen, und Impuls stiftete diesen neu zu interpretieren. Ähnlich einem guten Gespräch mit einem zu Gast verweilenden Bekannten, der aufgrund seiner Erfahrungen, Herkunft eine neue Sichtweise auf Altbekanntes offenbart. Sowie den Aufbau des Pavillons am Standort im Team zu organisieren, auszuführen und zu dokumentieren, sowie sich inhaltlich der Frage zu widmen welches ungenutzte Potential bietet der öffentliche Raum für eine offene, demokratische Gesellschaft und was ist das „in die Welt zu tragende Erbe“ des Bauhauses.

Semesterkonferenz Architektur/ MediaArchitecture

Kolloquium

Mo, Einzel, 14:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 18.07.2022 - 18.07.2022

Thesis Entwerfen und Städtebau 1

S. Rudder

Präsentation

Mi, Einzel, 14:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.04.2022 - 06.04.2022

Mo, Einzel, 12:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 23.05.2022 - 23.05.2022

Projekt-Module

122123101 LIGHTWEIGHT HIGHRISE BUILDINGS ...vertikale Stadtquartiere der Zukunft

J. Ruth, K. Elert, K. Linne

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, Einzel, 09:00 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 07.04.2022 - 07.04.2022

Block, 09:00 - 22:00, Marienstraße 9 - Arbeitsraum 102, 11.04.2022 - 07.07.2022

Block, 09:00 - 22:00, Marienstraße 9 - Arbeitsraum 201, 11.04.2022 - 07.07.2022

Block, 09:00 - 22:00, Marienstraße 9 - Arbeitsraum 202, 11.04.2022 - 07.07.2022

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 14.04.2022 - 30.06.2022

BlockWE, Exkursion Paris, 21.04.2022 - 24.04.2022

Mi, Einzel, 08:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 101, 08.06.2022 - 08.06.2022

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, Abschlussrundgang, 07.07.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Die stark zunehmende Verdichtung in urbanen Räumen und der damit einhergehende hohe Verbrauch der Ressource Bauland macht das Nachdenken über Auswege unausweichlich. Wohnblöcke und Hochhäuser im Baustil der vergangenen Jahrzehnte sind darauf vor dem Hintergrund der Klimaproblematik sicher keine adäquate Antwort. Im Gegensatz zu regionalen Bauweisen, die über sehr lange Zeiträume optimal an die Umgebungsverhältnisse angepasst wurden, ist die Architektur der hochdichten Metropolen unabhängig von Klima, Bautraditionen und regionalen Materialien entworfen und hat ihren Bezug zum Standort verloren. Die Folge sind Gebäude, die unfähig sind, sich die klimatischen Verhältnisse zu Nutze zu machen, und dies durch aufwendige und energieintensive Gebäudetechnik ausgleichen.

Neben dem Weiterdenken lokaler Architektursprache muss auch die Minimierung des ökologischen Fußabdrucks unbedingt mitgedacht werden, wobei das Bauen ‚in die Höhe‘ wichtig bleiben wird. Damit rückt eine effiziente und ressourcenschonende Bauweise automatisch in den Fokus. Kreislaufgerechte Baustoffe wie z.B. Holz, Lehm, Stroh, wiederverwendete Materialien und hybride Kombinationen mit tradierten Werkstoffen wie Stahl und Beton zur Erreichung einer insgesamt hohen Belastbarkeit spielen dabei eine wichtige Rolle.

Bemerkung

Begleitseminar:

Leicht Bauen (Prof. Jürgen Ruth, Katrin Linne)

Effiziente Leichtbauweise

Das Projekt richtet sich an Masterstudierende der Fakultäten A+U sowie B und archineering.

Entwurfsbegleitende Unterlagen werden im Laufe der Veranstaltung auf der [Lernplattform Moodle](#) bereitgestellt.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

117120503 Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ma)**K. Angermann, H. Meier**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.04.2022 - 07.07.2022

117220701 Freier Entwurf (Ma)**J. Kühn, M. Ahner**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.04.2022 - 07.07.2022

Beschreibung**Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

117220903 Freies Projekt / Freier Entwurf**J. Springer**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.04.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden im 1.–3. Fachsemester die Möglichkeit, eigene Projekte vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor durchzuführen. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Projektes vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen Projektmodule im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

118120301 Bauphysikalisches Kolloquium**C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 12.04.2022 - 05.07.2022

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Abschlussrundgang, 12.07.2022 - 12.07.2022

Beschreibung

Im Rahmen des Bauphysikalischen Kolloquiums werden laufende Forschungsprojekte der Professur Bauphysik vorgestellt. Ziel des Kolloquiums ist es, ein Grundverständnis für bauphysikalische und gebäudetechnische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten zu vermitteln.

Ein großer Teil der zu den Projekten gehörenden Messungen wird in den Laboren der Professur Bauphysik (darunter das bereits bestehende Klimalabor, das Schlieren- sowie das Akustiklabor) durchgeführt.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung
 "Physik/Bauphysik" (Fak.B)
 "Bauphysik" (BSc.A)
 "NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)
 ""Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MMB)

Leistungsnachweis

Parallel zur Teilnahme am Kolloquium ist ein Beleg anzufertigen. Die Themen werden im Kolloquium ausgegeben und besprochen. Es wird eine Teilnahmebescheinigung und keine Note vergeben.

118121101 Freies Projekt - StadtArchitektur

A. Garkisch

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.04.2022 - 07.07.2022

Veranst. SWS: 8

118221501 Freies Projekt - Wohnungsbau

V. Beckerath, T. Hoffmann

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.04.2022 - 07.07.2022

Veranst. SWS: 8

Beschreibung

Studierende im M.Sc. Architektur können sich mit einem Exposé für die Bearbeitung eines freien Projekts an der Professur Entwerfen und Wohnungsbau bewerben. Die Erarbeitung der jeweiligen Aufgabenstellung erfolgt in enger Abstimmung mit der Professur.

118222404 Computational Methods for User-Centered Architectural Design

S. Schneider, E. Fuchkina, O. Kammler

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 11.04.2022 - 04.07.2022

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating the 'usability' of buildings. Therefore, we will firstly look at, what 'building usability' actually means and how it can be enhanced (e.g. how does a spatial configuration promote wayfinding, social interaction, spatial experience). Secondly, you will learn computational methods for quantifying spatial configurations for evaluating design proposals (e.g. visibility, accessibility and daylight). Thirdly, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

The seminar is mandatory for students of the project „Design by Research“.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating the 'usability' of buildings. Therefore we will firstly look at, what 'building usability' actually means and how it can be enhanced (e.g. how does a spatial configuration promote wayfinding, social interaction, spatial experience). Secondly, you will learn computational methods for quantifying spatial configurations for evaluating design proposals (e.g. visibility, accessibility and daylight). Thirdly, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

The seminar is mandatory for students of the project „Design by Research“.

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Architektur, Master MediaArchitecture

119220903 Freies Seminar komplexe Gebäudelehre

J. Springer, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.04.2022 - 06.07.2022

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden die Möglichkeit, eigene Seminare vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor zu bearbeiten. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Seminars vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen angebotenen Seminare im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

120120701 Transformer

J. Kühn, S. Schröter

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 11:00 - 18:30, 07.04.2022 - 07.07.2022

Block, 09:00 - 22:00, Marienstraße 9 - Arbeitsraum 101, 07.04.2022 - 07.07.2022

Do, Einzel, 09:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 05.05.2022 - 05.05.2022

Do, wöch., 09:00 - 17:30, 02.06.2022 - 09.06.2022

Do, Einzel, 09:00 - 11:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.06.2022 - 16.06.2022

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlussrundgang, 07.07.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Nachhaltige Gebäude zeichnen sich durch geringe Umweltbelastungen sowie niedrige Lebenszyklus- kosten aus und sichern eine möglichst lange, bedarfsgesteuerte wie funktionale Nutzungsdauer. Dabei resultiert aus der stetigen Änderung der Lebensweise und Haushaltszusammensetzung, den Wandlungen in der Arbeitswelt oder der demographischen Entwicklung, die Forderung nach adaptiven Gebäudestrukturen, die wahlweise Gewerbe oder Wohnen vorsehen, aber auch eine Mischnutzung in beliebiger zeitlicher Abfolge ermöglichen.

Im Mittelpunkt des Master-Projekts in diesem Sommersemester steht der architektonische Entwurf eines Wohn- und Arbeitsgebäudes in Leipzig. Während der anvisierten Lebensdauer von mindestens 100 Jahren soll sich dieses Haus jeglichen Nutzungsvariationen und städtischen Entwicklungen mittels einer besonders widerstandsfähigen inneren Gebäudestruktur immer wieder neu anpassen können. Die Zeit wird hierbei zu einem entscheidenden Gestaltungsparameter: Entworfen werden soll für das Unvorhersehbare, die Zukunft. Im Fokus der entwerferischen Arbeit liegen einerseits die besonderen Anforderungen an den Raum (Raumgröße, -struktur, -proportionen), andererseits eine typologische Studie (Trag-, Erschließungs-, Ausbaustruktur), um herauszufinden, wie verschiedene Funktionen qualitativ aufgenommen und begünstigt werden können.

Wie generisch und nutzungs offen darf ein Gebäude sein, um nicht unspezifisch für die Bestimmung und den Ort zu werden? Wie flexibel, prozess offen und standardisiert die einzelnen Komponenten, wie polyvalent der Raum? Die Untersuchung möglicher Antworten auf diese Fragen wird die prozessuale Entwurfsarbeit im anstehenden Sommersemester maßgeblich bestimmen.

Bemerkung

Begleitende Formate: Seminar "Strukturelle Resilienz", Exkursion/Workshop "Transformation" in Leipzig und Dresden

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, Planabgabe

120221004 Freies Seminar Raumgestaltung

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.04.2022 - 06.07.2022

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden die Möglichkeit, eigene Seminare vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor zu bearbeiten. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Seminars vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der Vorlesungszeit im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

121120204 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm

B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.04.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Auseinandersetzung mit dem Thema Holzbau, Stroh- und Lehmbau. Erstellung von Seminararbeiten in 2er-Gruppen.

Leistungsnachweis

Erstellung von Seminararbeiten.

121120205 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm - Vertiefung

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.04.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

Voraussetzungen

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

Leistungsnachweis

umfassende Dokumentation des Seminars anfertigen, in der alle Vorträge mit ihren wesentlichen Inhalten wiedergegeben werden und in einer druckfertigen Version bis spätestens 31.08.2021 abgeben

121121001 Freier Entwurf Raumgestaltung

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.04.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Der Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung bietet im SommerSemester 2022 ergänzend zu seinen üblichen Formaten ein Entwurfsstudio mit freier Themenwahl an.

In einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren werden bis zu 4 Projekte ausgewählt und für den Kurs zugelassen. Die Schwerpunkte des Lehrstuhls liegen beim Bauen im Bestand sowie dem Entwurf von Neubauten im historischen Kontext. Die Projektvorschläge können, mu#ssen aber nicht unbedingt Schnittstellen zu diesen Themen vorweisen.

Dieses freie Format ist als Angebot an fortgeschrittene Master Studierende gerichtet, die sich im Rahmen eines freien Projektes in ein für sie besonders relevantes Thema entwerferisch vertiefen wollen. Die Betreuung erfolgt in einem 2 Wochen Rhythmus, ob in Präsenz oder digital wird anhand der aktuellen Pandemie Lage entschieden.

Bewerbung: Arbeitsproben PDF A4, kurzes Motivationsschreiben max. A4, kurze Übersicht zum Themenvorschlag PDF A4

Adressat: lorenz.kirchner@uni-weimar.de und steve.liem@uni-weimar.de

Termine:

Bewerbungsfrist bis Dienstag, 15. März 2022

Bekanntgabe bis Montag, 21. März 2022

Beginn 04. April 2022 mit Semesterbeginn

Betreuung:

Mittwochnachmittag, 2-Wochen Rhythmus, Einzel- oder Gruppenarbeit, 1 Zwischenkritik, 1 Endpräsentation

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

121121103 Geschichte der Stadt und des Städtebaus

A. Garkisch, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Online, 13.04.2022 - 06.07.2022

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Audimax, 20.07.2022 - 20.07.2022

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken seit der Renaissance, seit den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jahrhundert bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Beide bedingen einander. Wir können das eine nicht ohne das andere denken. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Dieser Prozess wirkt wie eine beständige Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick zum Handwerkszeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur, wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an ihre Erzählung anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an der Europäischen Stadt schätzen.

Bemerkung

Die Vorlesung wird im Vorlesungssaal gehalten, parallel werden die einzelnen Vorlesungen auch als Videodatei auf Moodle zur Verfügung gestellt. Ebenso werden auf moodle die Texte der Pflichtlektüre bereitgestellt.

121122001 Kolloquium Brandschutz bei der Entwurfstätigkeit

G. Geburtig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 11.04.2022 - 11.04.2022

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 09.05.2022 - 09.05.2022

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 13.06.2022 - 13.06.2022

Beschreibung

In einer Folge von Fachgesprächen wird während der Auftaktveranstaltung zunächst gemeinsam ein Überblick über die konkreten Entwurfstätigkeiten der teilnehmenden Studentinnen und Studenten erarbeitet. Dem schließt sich eine Übersicht der beim Entwurf eines Sonderbaus nach § 2 (4) Musterbauordnung zu berücksichtigenden Sonderbauverordnungen und -richtlinien sowie zu den öffentlich-rechtlichen Belangen an, die den Brandschutz tangieren. Im Rahmen der zweiten Veranstaltung erläutern die Studierenden ihre Entwurfsgedanken aus brandschutztechnischer Sicht und stellen den während der ersten Entwurfstätigkeit konzipierten Lösungsansatz vor. Dabei werden zum einen die jeweilige grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit erörtert und zum anderen ein Diskurs zu auftretenden Fragen geführt. Während der Abschlussveranstaltung sind die konzeptionellen Ideen zum Brandschutz darzustellen, zu denen eine offene Diskussion der unterschiedlichen Wege vorgesehen ist.

Die wesentliche Leistung stellt die Beschäftigung mit den jeweils beim Entwurf zu beachtenden Vorschriften des Brandschutzes und die Präsentation des gewählten Lösungsansatzes dar.

Durch die Verschiedenheit der Entwurfsarbeiten wird allen Teilnehmern ein Überblick über die unterschiedlichen Regelwerke und ein Verständnis über das Erfordernis der notwendigen frühzeitigen Auseinandersetzung mit Brandschutz beim Entwerfen vermittelt.

Bemerkung

Es ist nicht das Ziel, dass die Studierenden ein Brandschutzkonzept zu einem „fertigen“ Entwurf aus einem früheren Semester erarbeiten, sondern sich während des Entwerfens mit den Notwendigkeiten des Brandschutzes auseinandersetzen. Die verschiedenen Planungsansätze sind zu präsentieren und allen Teilnehmern zur Diskussion zu stellen.

Voraussetzungen

Bearbeitung eines Entwurfes für einen Sonderbau (Teilnahme nur während des Masterstudienganges möglich)

Leistungsnachweis

Teilnahme am Kolloquium

122120101 Freies Projekt/ Freier Entwurf Bauformenlehre

B. Rudolf

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.04.2022 - 07.07.2022

Veranst. SWS:

8

122120201 Wohnen in Berlin, ein Quartier in Holzbauweise

B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.04.2022 - 07.07.2022

Block, 09:00 - 22:00, 07.04.2022 - 07.07.2022

Veranst. SWS:

8

Beschreibung

In Zusammenarbeit mit dem Referat Wohnungsbauprojekte - äußere Stadt der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Berlin sollen ein städtebauliches Konzept und exemplarische Hochbau-Entwürfe für ein neues Wohnquartier

in Holzbauweise entwickelt werden.

Bemerkung

Begleitseminare „Bauen mit Holz, Stroh und Lehm“ 3 LP und das Seminar „Bauen mit Holz, Stroh und Lehm - Vertiefung“ 3 LP

122120202 Helmholtz-Campus im Südraum Leipzig

B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf, P. Schroeder

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.04.2022 - 07.07.2022

Block, 09:00 - 22:00, 07.04.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Im Südraum Leipzig soll ein neues Helmholtz-Forschungszentrum zum Klimawandel entstehen. Das Projekt unter dem Motto "Wissen schafft Perspektiven für die Region!", ist Teil des vom Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen angestoßenen Prozesses. In Zusammenarbeit mit dem Helmholtz-Institut UFZ Leipzig soll ein neuer Campus im Südraum Leipzigs geplant werden, Gesamtkonzept und Vertiefung im Hochbau.

Bemerkung

Begleitseminare „Bauen mit Holz, Stroh und Lehm“ 3 LP und das Seminar „Campusplanung, Labor- und Forschungsbau“ 3 LP

122120203 Campusplanung, Labor- und Forschungsbau

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.04.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Einführung in die Campusplanung und den Forschungs-/ Laborneubau

122120301 300m Wissenschaft: Von der versteckten Universität zur Science Mile

C. Völker

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.04.2022 - 07.07.2022

Block, 09:00 - 22:00, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 215, 07.04.2022 - 07.07.2022

Block, 09:00 - 22:00, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 216, 07.04.2022 - 07.07.2022

Block, 09:00 - 22:00, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 217, 07.04.2022 - 07.07.2022

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Abschlussrundgang, 14.07.2022 - 14.07.2022

Beschreibung

Der Campus im Bereich der Coudraystraße ist der forschungs- und drittmittelstärkste Bereich der Bauhaus-Universität Weimar. Neben zahlreichen Professuren mit hervorragend ausgestatteten Laboren haben dort auch zwei An-Institute (MFPA und WBA) sowie das Sprachenzentrum ihren Sitz. Gleichzeitig ist der Coudray Campus baulich von Unscheinbarkeit geprägt. Um die Erscheinung des Campus sowie dessen Potenziale hervorzuheben, bedarf es eines durchdachten Gesamtkonzepts.

Im Rahmen der Veranstaltung soll ein Konzept zur Standortentwicklung des Coudray Campus erarbeitet werden. Während der Straßenzug aktuell überwiegend durch Bürogebäude geprägt ist, soll der Bereich zukünftig von einem

Campusgefühl, Nachhaltigkeit und zugänglichen Versuchsständen bzw. Ausstellungen geprägt sein. Dadurch soll nicht nur der Standort aufgewertet, sondern auch in seiner zentralen Rolle in der Forschungs- und Lehrlandschaft gestärkt werden.

Zentrale Bestandteile des Projektmoduls sollen die Erarbeitung eines nachhaltigen Sanierungs- sowie Energieversorgungskonzeptes, die Ausarbeitung des Straßenzuges als Campus und die Förderung von Nachhaltigkeit im Stadtraum sein. Auch sollen auf dem Campus Begegnungs- und Treffpunkte geschaffen werden. Das zu entwickelnde Konzept wird auch die Spannungsfelder zwischen Denkmalschutz, nachhaltiger Stadtentwicklung sowie Forschung und Innovation betreffen.

Im Rahmen des Projektes sind folgende Fragen zu beantworten: Wie kann der Standort nachhaltig entwickelt werden? Wie kann neben dieser Entwicklung auch die dort verortete Forschung sichtbar gemacht werden? Wie kann das Erscheinungsbild als Campus positiv gestaltet werden? In diesem Konzept sollen Architektur, Bauphysik, Städtebau, Energie, Denkmalschutz und Nachhaltigkeitsgedanken interdisziplinär zusammengeführt werden. Der dadurch entwickelte Coudray Campus soll einen Raum zum kreativen Austausch zwischen Forschung und Lehre bilden. Um einen Einblick in aktuelle Möglichkeiten der Ausnutzung solarer Potenziale zu erhalten, ist eine Exkursion zum Solar Decathlon Europe 21/22 (<http://sde21.eu/de/>) geplant. Für die Berücksichtigung städtebaulicher Aspekte ist außerdem ein Austausch mit der Professur Entwerfen und Städtebau (Prof. de Rudder) angedacht.

122120501 Messeakademie 2022: Entwerfen im historischen Umfeld - Altbau.Umbau.Neubau

K. Angermann, C. Dörner, H. Meier

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.04.2022 - 07.07.2022

Block, 09:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 07.04.2022 - 07.07.2022

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Abschlussrundgang, 14.07.2022 - 14.07.2022

Beschreibung

Der alle zwei Jahre stattfindende studentische Wettbewerb der Denkmalmesse Leipzig im Rahmen der „Messeakademie“ findet in diesem Jahr wieder unter dem Motto „Entwerfen im historischen Umfeld – Altbau.Umbau.Neubau“ statt. Zur Bearbeitung als Entwurf bietet die Professur zwei der vier als Wettbewerbsstandorte ausgegebenen Aufgaben an:

Burg, Schloss, Festung und Museum. In seiner über 700-jährigen Geschichte war das Schloss Senftenberg von Wandlungen betroffen, die eindrücklich das Gesicht der heutigen Anlage prägen. Die zitadellenförmige Festung mit Erdwällen und das Schloss stammen aus dem 16. Jahrhundert; sie wurde im 17. Jahrhundert um die prägnanten Eckbastionen erweitert. Nun soll dem Ensemble mit einem denkmalgerechten Ausstellungsbau im Innenhof eine neue Zeitschicht hinzugefügt werden.

Gegenstand der Entwurfsaufgabe in Thüringen sind die Flächen der Mitte des 19. Jahrhunderts errichteten Remisen vom herzoglichen Marstall und die Ruine des Schönhauses im Altenburger Schlosspark.

Es wird nach geeigneten und umsetzbaren Konzepten für ein neues Depot- und Werkstattgebäude für das Lindenau-Museum auf der Fläche der Remise und für die „Rekonstruktion“ des Schönhauses, des „Lusthauses im Wäldchen“, welches ab 1730 entstanden und ab 1955 abgetragen worden ist, gesucht.

An beiden Standorten stellt sich die Entwurfsaufgabe, einen zeitgemäßen Neubau im Umfeld von Baudenkmalen zu platzieren und damit eine denkmalgerechte Addition in einem sich über Jahrhunderte entwickelten historischen Ensemble vorzuschlagen. Neben der gestalterischen Nachhaltigkeit ist aufgrund der real anstehenden Aufgaben und unter Berücksichtigung der Anliegen der Akteur:innen und Partner:innen vor Ort auch die ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit zu bedenken.

Die Bedeutung des Weiterbauens im Kontext von Denkmalen soll während des Semesters und auf einer Exkursion zu beispielhaften Ergänzungen historischer Ensembles diskutiert werden. Sie schließt in der Exkursionswoche an die von der Messeakademie organisierten Exkursionen zu den einzelnen Standorten an.

Der Zeitplan des Wettbewerbs ist auf das Sommersemester abgestimmt. Die (fakultative) Einreichung der Entwürfe zum Wettbewerb endet am 31. August 2022. Die Preisträger:innen werden am 25. November 2022 im Rahmen der Messe »denkmal 2022« in Leipzig prämiert.

Weitere Informationen: <https://www.denkmal-leipzig.de/de/erleben/programm/messeakademie/>

Bemerkung

Als Begleitseminar wird vorgeschlagen:

»Zu einer Theorie des Umbaus«, 4 SWS, Professur Theorie und Geschichte der modernen Architektur, Prof. Dr. Jasper Cepl

Leistungsnachweis

Teilnahme an der Exkursion, Abgabe einer Analyse und eines Entwurfs

122120701 Transformationen in Leipzig und Dresden

J. Kühn, S. Schröter

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 25.04.2022 - 29.04.2022

Beschreibung

Unterstützend zu dem Seminar *Strukturelle Resilienz* werden in dem Workshop gemeinsam gebaute Beispiele besucht, die auf exemplarische Weise einen Umnutzungsprozess durchlaufen haben. In Form einer Exkursion konzipiert, beleuchtet der Workshop anschaulich, wie sich städtische Transformationsprozesse abspielen. Dabei spannt sich der Betrachtungshorizont vom urbanen Kontext über Grundrisstypologien bis zum Detail, in dem Alt und Neu aufeinandertreffen.

Die Exkursion wird von den Teilnehmer*innen in Form eigener Aufzeichnungen (z.B. Skizzen, Fotos) dokumentiert, die für die weitere Bearbeitung zu einem gemeinsamen Fundus für alle Beteiligten dienen sollen.

Bemerkung

Der Workshop ist den Teilnehmenden des Projektmoduls *Transformer* vorbehalten und für diese verpflichtend.

Leistungsnachweis

Eigene Skizzen und Fotos, die auf der Exkursion angefertigt werden, ohne Benotung

122120702 Strukturelle Resilienz

J. Kühn, S. Schröter

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.04.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Um die Entwurfsarbeit im Projektmodul *Transformer* zu unterstützen, werden wir parallel zu dieser im Seminar *Strukturelle Resilienz* ausgewählte Beispiele systematisch analysieren, die entweder in ihrer Nutzungsdauer strukturell bereits offen angelegt waren oder eine spätere Umwandlung erfahren haben. Die letztere Auswahl an Gebäuden soll zu dem Zeitpunkt ihrer Erbauung und in ihrer originalen Funktion sowie nach der Umnutzung betrachtet, der jeweilig spezifisch entstehende architektonische Ausdruck zu beiden Zeitpunkten daraufhin miteinander verglichen werden. Dabei richtet sich unser Interesse maßgeblich auf die Untersuchung der jeweiligen Typologie, der spezifischen Gebäudestruktur und, mit dieser einhergehend, auf die konkret ausformulierte Konstruktion im Detail.

Welche strukturellen Eigenschaften machen ein Bauwerk besonders robust und langlebig? In welchem Verhältnis stehen Tragwerk, Konstruktion und Anpassungsfähigkeit hierbei zueinander? Welche Parameter erhöhen das

Umnutzungspotenzial eines Gebäudes und ermöglichen so prospektiv eine Multifunktion? Wie entsteht ein kontextspezifischer Charakter und inwiefern kann dieser sich verändern?

Die Referenzprojekte sollen hierfür hinsichtlich dieser Themenschwerpunkte in Vorträgen beleuchtet und die gewonnenen Erkenntnisse daraufhin diskursiv herausgearbeitet werden. Die Relevanz des Materials als nachhaltigen Rohstoff sowie Aspekte der Vorfertigung und Wiederverwendung sollen dabei als Diskussionsgrundlage stets mitgeführt werden. Das so durch unsere Recherchen und die gemeinsamen, kritischen Auseinandersetzungen erworbene Wissen wird für die Arbeit am Entwurf während des Semesters immer wieder neu nutzbar gemacht.

Bemerkung

Das Seminar ist den Teilnehmenden des Projektmoduls *Transformer* vorbehalten und für diese verpflichtend.

Leistungsnachweis

Vortrag, Hausarbeit

122120901 Das Maß der Dinge

M. Aust, N.N., M. Pasztori, J. Springer

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.04.2022 - 07.07.2022

Block, 09:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 07.04.2022 - 07.07.2022

Di, Einzel, 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, Abschlussrundgang, 12.07.2022 - 12.07.2022

Beschreibung

Mit Beschluss des Stadtrats vom 15.12.21 entschied die Stadt Nürnberg, in oder an der Kongresshalle des Nürnberger Reichsparteitagsgeländes –des zweitgrößten erhaltenen nationalsozialistischen Monumentalbaus in Deutschland– ein Interims-Gebäude als Ausweichspielstätte für die sanierungsbedürftige Oper zu schaffen. Dieser vieldiskutierten Entscheidung zum Umgang mit einem schwierigen baulichen Erbe wollen wir uns kritisch nähern und mit den Mitteln der Architektur untersuchen, welche Bedeutung diesem Stein gewordene Ausdruck eines überkommenen Machtanspruchs in Zukunft zukommen soll. Findet ein angemessener Umgang mit diesem monströsen Artefakt allein schon in einer ruinenhaften (gleichwohl inszenierten) Leere ein adäquates Bild oder können –oder müssen wir sogar– die Steine der Kongresshalle mit den Mitteln der darstellenden Kunst und der Architektur immer wieder neu zum Sprechen bringen, um diesem unbequemen Denkmal im Sinne einer aktiven Erinnerungskultur zu begegnen?

Bemerkung

Ein entwurfsbegleitendes Seminar und eine Exkursion nach Rom unterstützen uns auf der Suche nach dem Maßvollen im Umgang mit dem Maßlosen.

122120902 Sprechende Steine?

J. Springer, M. Aust, N.N., M. Pasztori, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 20.04.2022 - 06.07.2022

Beschreibung

Im Seminar zum Entwurfsprojekt *Das Maß der Dinge* werden verschiedene Referenten in einem kurzen Statement ihre Haltung zu denkbaren Nutzungen der nie vollendeten Ruine der monumentalen Kongresshalle in Nürnberg (Architekten Ludwig und Franz Ruff, 1935-43) vorstellen. Unser Interesse gilt dabei natürlich auch den möglichen Formen architektonischer Interventionen an diesem Ort. Die gewiß divergierenden Positionen werden im Anschluß gemeinsam mit den Studenten diskutiert. Sowohl die einzelnen Statements als auch die wichtigsten Beiträge der anschließenden Diskussionen sollen dokumentiert werden. Das Entwurfsprojekt und ebenso das Seminar verstehen

sich als Beiträge zur aktuellen Debatte um eine mögliche Nutzung der Bauruine der nationalsozialistischen Kongreßhalle als Interimsspielstätte der Nürnberger Oper.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur ab 1. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

122121101 Zwischen Mailand und Mendrisio, zwischen Como und Varese. 25 Jahre Zwischenstadt

A. Garkisch, J. Simons, M. Weisthoff, M. Kraus

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Mi, Einzel, 11:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 06.04.2022 - 06.04.2022

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.04.2022 - 07.07.2022

Block, 09:00 - 22:00, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 219, 07.04.2022 - 07.07.2022

Block, 09:00 - 22:00, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 220, 07.04.2022 - 07.07.2022

Do, Einzel, 09:00 - 18:30, Zwischenpräsentation, 19.05.2022 - 19.05.2022

Do, Einzel, 09:00 - 18:30, Zwischenpräsentation, 09.06.2022 - 09.06.2022

Do, Einzel, 09:00 - 18:30, Zwischenpräsentation, 30.06.2022 - 30.06.2022

Do, Einzel, 08:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlussrundgang, 14.07.2022 - 14.07.2022

Do, Einzel, 09:00 - 20:00, Schlusspräsentation, 28.07.2022 - 28.07.2022

Beschreibung

Das Erscheinen des Buches „ZWISCHENSTADT: zwischen Ort und Welt, Raum und Zeit, Stadt und Land“ von Thomas Sieverts jährt sich 2022 bereits zum 25. Mal. Das Buch ist eine der erfolgreichsten Publikationen über Städtebau, Stadt- und Raumentwicklung der letzten Jahrzehnte. Seinen Erfolg verdankt es sicherlich auch seinem ambivalenten Titel, der viel Raum für Interpretationen lässt. Das Ziel des Buches, die Augen für die Räume jenseits der großen Zentren zu öffnen, hat das Buch, zumindest für kurze Zeit, erreicht. Sieverts hat es geschafft, dem oft verschlossen wirkenden Expertenthema der Raumentwicklung eine größere Bühne zu geben. Die damalige Diskussion hat den Fokus weg vom verkrusteten Streit über das Neue Berlin und hin zu den wirklich anstehenden Problemen der Stadt- und Raumentwicklung geführt. Bewegt hat sie indes leider nichts, nach wie vor schreitet der Grad an Versiegelung und Zersiedelung der Landschaft voran.

Wir wollen das Jubiläum nutzen, uns wieder mit dem Gegenstand der Untersuchung, dem suburbanen Raum auseinanderzusetzen. Gemeinsam mit den Lehrstühlen von Prof. Mark Michaeli, TU München, Prof. Dr. Benedikt Boucsein, TU München, Prof. Christian Inderbitzin, KIT, Karlsruhe, Prof. Dr. Florian Hertweck, Universität Luxemburg, Prof. Ute Schneider, TU Wien werden wir uns im Entwurfsstudio dem Phänomen der Zwischenstadt widmen.

Unser Ziel ist es, ein möglichst breites Spektrum der Zwischenstadt in Europa zu betrachten. Die Randstad in Holland, das Ruhrgebiet in Nordrhein-Westfalen, das Mittelland der Schweiz, die nördliche Lombardei – jeder dieser Räume hat seine eigene Geschichte, seine eigene funktionale Logik, ist geprägt von der Kultur der Region, den gesetzlichen Rahmenbedingungen und den jeweiligen wirtschaftlichen Bedingungen.

In der Betrachtung im Nebeneinander suchen wir durch das Erkennen der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Urbanisierungsformen ein tieferes Verständnis für die europäische Zwischenstadt von heute zu erlangen.

Im Oktober 2022 wollen wir unsere Analysen und Entwürfe an der TU München ausstellen und unsere gemeinsamen Erkenntnisse mit anderen Expert*innen in einem Kolloquium zur Diskussion stellen.

An der Bauhaus-Universität Weimar wollen wir uns mit dem Raum der nördlichen Lombardei auseinandersetzen. Der urbanisierte Raum, der im Tessin noch klar von den Ausläufern des Alpenhauptkamms gefasst wird, fließt hier scheinbar ungebremst in die flache Ebene. Eine hochentwickelte Landschaft, die an der Grenze zur Schweiz mit dem Lago di Lugano und dem Lago di Como, dem Panorama der Berge im Hintergrund noch lieblich über den Grad an Urbanisierung hinwegtäuscht, weiter südlich hingegen konturlos, beinahe chaotisch zersiedelt wirkt.

Zwischen Frankreich, der Schweiz und Italien ist die Lombardei eines der wichtigsten Wirtschaftszentren Europas. Mit einer immer weiter zunehmenden Dynamik verändern die städtebaulichen Transformationsprozesse diesen suburbanen Raum. Hochspezialisierte Flächen werden nach kurzer Zeit durch neue Funktionen besetzt. Die Landschaft wirkt durch die Schneisen der Infrastruktur wie ein Schnittmuster, an deren Knotenpunkten sich die Zentren der Warenverteilung anlagern. So hat sich der Raum südlich der Alpen zu einer hoch funktionalisierten Kulturlandschaft entwickelt, die unseren heutigen Lebensstandard sichert. Mit seiner hohen Komplexität und Dynamik entzieht sich dieser Raum einem einfachen Verständnis von Ordnung und Schönheit. Wenn wir uns den Problemen der Umweltzerstörung, der Biodiversität und des Klimawandels stellen wollen, müssen wir diese weitgreifenden räumlichen Transformationsprozesse allerdings verstehen lernen. Lernen, wie das komplexe Raumgeflecht funktioniert, wie Zentren und Peripherien miteinander interagieren, um selbst wieder eingreifen zu können.

Nur wenn wir im Entwurf Strategien entwickeln, um dem Phänomen Zwischenstadt zu begegnen, haben wir auch eine Chance, unsere urbanisierte Lebenswelt sozial- und umweltgerechter zu gestalten.

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion und dem damit verbundenen Analyseseminar ist verpflichtend.

Eine Zusammenarbeit in Zweiertteams wird angestrebt.

Voraussetzungen

Zulassung zu einem der genannten Masterstudiengänge, Einschreibung!

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation

122121102 Zwischen Mailand und Mendrisio, zwischen Como und Varese. 25 Jahre Zwischenstadt

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 4

Blockveranstaltung

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, 07.04.2022 - 07.04.2022

Beschreibung

Im Seminar erarbeiten wir anhand von Zeichnungen, Texten und Fotografien eine Grundlage zur Analyse des suburbanen Raums zwischen Mendrisio, Como und Varese. Das Seminar kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen Projektmodul belegt werden.

Ziel des Seminars ist es, verschiedene Lesarten dieses Zwischenstadtraums zu erarbeiten, die wir im Oktober 2022 in einer Ausstellung an der TU München ausstellen wollen.

Bemerkung

Das Seminar startet mit der Erstellung erster Zeichnungen im Atelier, die Arbeit wird während der Exkursion vertieft. Dazu werden wir auch vor Ort in Ateliers der Accademia di Architettura die Mendrisio arbeiten.

122121501 Das Atelierhaus (als Typologie)

V. Beckerath, B. Engelbrecht, H. Schlösser

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:00 - 17:00, 07.04.2022 - 30.06.2022

Block, 09:00 - 22:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 07.04.2022 - 07.07.2022

Di, Einzel, 11:00 - 18:00, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, Abschlussrundgang, 05.07.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Wenn Architektur nicht nur beeinflussen, festlegen oder bestimmen, sondern auch ermöglichen, nicht nur disziplinieren und kontrollieren, sondern auch befreien kann, sollten wir uns fragen: Wo, wie und mit wem möchten wir leben? Welche Wohnform wollen wir für welche Lebensphase? Oder gibt es eine bessere Alternative zum Wohnen? Ludger Schwarte, Revolutionen des Wohnens, in: ARCH+ 244 – Wien. Das Ende des Wohnbaus (als Typologie)

Das Entwurfsstudio sucht nach geeigneten Typologien für eine nachhaltige und nutzungsoffene Architektur in einem Quartier in der Mitte Berlins und führt die übergeordnete Fragestellung nach Formen des Wohnens und Arbeitens fort. Dabei stellen die Annahme des Atelierhauses und die Kooperation mit einer landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft die Voraussetzungen für ein ökonomisches, sozial gerechtes und niedrigschwellig zugängliches Programm im Hinblick auf eine urbane und gemischte Nachbarschaft her. Die Rahmenbedingungen des geförderten Wohnungsbaus werden hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit auf die Typologie des Atelierhauses untersucht. Wir betrachten unterschiedliche Formen von Ateliers und suchen nach Interpretationen für erweiterte Formen des Wohnens. Das Entwurfsstudio richtet sich an Studierende, die sich vertieft mit dem Thema der sozialen und räumlichen Nachhaltigkeit in der Architektur des Wohnens beschäftigen und hierzu Beiträge erarbeiten möchten. Es beinhaltet eine mehrtägige Exkursion nach Berlin, welche typologische Zugänge zum Atelier eröffnet und den Austausch untereinander fördert. In Zusammenarbeit mit Sebastian Schröter wird ein begleitendes Seminar angeboten, welches den Entwurf vor dem Hintergrund möglicher Praktiken der Nachhaltigkeit vertieft. Das Seminar ist integral mit dem Entwurfsstudio verbunden und richtet sich an Studierende im B.Sc. und im M.Sc. Architektur gleichermaßen. Voraussetzung für die Teilnahme am Entwurfsstudio ist die Bereitschaft für eine intensive Arbeit im Atelier sowie zum experimentellen Umgang mit Zeichnung, Modellbau, Fotografie und weiteren geeigneten Darstellungsmethoden.

Bemerkung

Vorab können je fünf Plätze im Projektmodul und im 5. Kernmodul vergeben werden. Interessierte senden bitte bis zum 28.03.2022 einen Letter of Intent mit max. 500 Wörtern, ergänzt um eine Arbeitsprobe in Form von maximal 5 Seiten Din A4, sowie eine Kurzbiografie in einem pdf an:

Professur Entwerfen und Wohnungsbau

hanna.maria.schloesser@uni-weimar.de

Kooperation:

Wohnungsbaugesellschaft Berlin Mitte mbH

Zugehörig:

Begleitseminar (verantwortlich: Sebastian Schröter im Rahmen der Praktiken der Nachhaltigkeit)

122121601 Freier Entwurf_Re:start Architecture

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 07.04.2022 - 30.06.2022

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 06.07.2022 - 06.07.2022

122121602 expressio_ Ausdruck (Ma)

H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, E. Pfrommer

Veranst. SWS: 2

Workshop

Mi, Einzel, 11:30 - 14:00, 06.04.2022 - 06.04.2022

Block, 25.04.2022 - 29.04.2022

Do, Einzel, 09:00 - 12:00, Abgabe, 01.09.2022 - 01.09.2022

Beschreibung

Für den Fall, daß aufgrund von Reiseeinschränkungen & Sonderregelungen, eine Realisierung der Exkursionen nicht möglich sind, bieten wir Ihnen zum Ausgleich einen Workshop mit Testat an. Unsere Projektstandorte, deren Begehung und Aufnahme, Verarbeitung von Eindrücken für die zu entwerfenden Projekte, können bereits Teil der Bearbeitung des Workshops sein. Der Workshop, das Testat, ist als zeichnerische, schriftliche Hausarbeit in Form eines Skizzenbuchs, Aufsatz zu erarbeiten. Wir vertiefen uns in Aufbewahrtes, Verborgenes, Erinnertes, um eine Architektur hervorzubringen. Skizzen und Modelle, die Fotografie und der Film dienen als Entwurfswerkzeug, nicht als Mittel der Darstellung, sondern als Entwurfsmedium, das uns ermöglicht Neues zu entdecken. Der Workshop orientiert sich nicht an der klassischen Architekturgeschichte, Filmgeschichte, Architekturfotografie, sondern an der Tradition der experimentellen Nutzung der Medien in verschiedenen gestaltenden Disziplinen.

expressio_ Ausdruck

„Jedes echte Gefühl ist in Wirklichkeit unübersetzbar. Es ausdrücken, heißt, es verraten. Aber es übersetzen, heißt, es verheimlichen. Echter Ausdruck verbirgt, was er äußert. (...) Jedes mächtige Gefühl ruft in uns die Vorstellung der Leere hervor. Und die klare Sprache, die diese Leere verhindert, hindert auch die Poesie, im Denken zu erscheinen. Darum haben ein Bild, eine Allegorie, eine Figur, die maskieren, was sie enthüllen möchten, größere Bedeutung für den Geist als die Klarheiten, die durch die Analysen des Wortes bewirkt werde.“(1)

1_ Antonin Artaud_ „Orientalisches und abendländisches Theater“, in: Das Theater und sein Double_ Gerd Henniger_ Frankfurt am Main_ Fischer Verlag_ 1969

Bemerkung

Vertiefende Details: Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik und am

Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Beginn: Einführungsveranstaltung Dienstag 12.04.2022

Exkursion: 25.04.-29.04.2022

Leistungsnachweis

Abgabe in MoodleRaum und digital als CD

digital pdf: Essay / Skizzentagebuch zum gewählten Thema

2 DIN A4 Text & 3-5 DIN A3 Skizze | Photo | Film

122122402 Freies Projekt Informatik in der Architektur

S. Schneider

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 07.04.2022 - 07.07.2022

Veranst. SWS:

8

122124201 Freibad-Kolonnade

K. Löffler, S. Schütz, J. Tischler

Projektmodul

Do, Einzel, 09:30 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 07.04.2022 - 07.04.2022

Block, 09:00 - 22:00, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 11.04.2022 - 07.07.2022

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 14.04.2022 - 07.07.2022

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, Abschlussrundgang, 14.07.2022 - 14.07.2022

Veranst. SWS:

8

Beschreibung

GRUNDLAGE:

Das Freibad in der Gemeinde Rippershausen in Südthüringen ist eines der letzten verbliebenen Bäder in der Region. Es wird von einem Selbsthilfeverein in ehrenamtlicher Arbeit betrieben und bildet als einziger öffentlicher Ort den sozialen Mittelpunkt des Dorfes. Im Sommer findet auf dem Gelände ein alljährliches Kultur- und Musikfestival statt. Zur Weiterentwicklung dieses wichtigen sozialen Standorts wurde ein Masterplan für eine architektonisch-strukturelle Neufassung des Geländes entwickelt. Dieser definiert eine lange hölzerne Kolonnade, welche als Verbindungselement für notwendige Architekturbausteine (Kulturbühne, Nebengebäude, Umkleiden, ...) dienen und so dem Gemeinwohl ein architektonisches Zeichen geben soll.

ENTWURF:

Die Teilnehmenden werden einen eigenen Entwurf in innovativer Holzbauweise auf Basis des Masterplans entwickeln und detaillieren. Gesucht ist ein Entwurf mit hoher gestalterischer Qualität und visueller Präsenz. Wichtige Aspekte werden der ressourcenschonende Materialeinsatz, die einfache Demontierbarkeit und die leichte Transportierbarkeit sein. Die Studierenden begleiten sämtliche Schritte eines Architekturentwurfes von der ersten Skizze bis zum fertigen Objekt. Sie erproben Prinzipien des Holzbaus und des nachhaltigen Konstruierens. Zunächst erforschen sie einfache und lösbare Holzverbindungen und entwickeln eigene Lösungen. Aus den Arbeiten der Gruppe wird in einem Wettbewerbsverfahren ein Entwurf gewählt, der gemeinschaftlich weiter bearbeitet wird.

REALISIERUNG:

Der ausgewählte Entwurf wird bis zum Maßstab 1:1 detailliert und einzelne Teile werden als Demonstratoren in den Werkstätten der Universität gebaut. So können modellbezogene Entscheidungen getroffen und die bestmögliche Konstruktion erarbeitet werden. Es wird Holz zum Einsatz kommen, welches in einem Forst des Ortes Rippershausen geschlagen wird. Der Bühnenteil wird vorgefertigt, auf dem Campus aufgebaut und zur Summierung genutzt. Anschließend erfolgt die Zerlegung, der Transport und erneute Aufbau mit den Initiativen vor Ort in Rippershausen.

Bemerkung**BEGLEITENDE SEMINARE:**

Das Begleitseminar "1:1 - Von der Skizze zum Bau" wird mit 6 ECTS bewertet und vertieft die notwendigen Arbeitsschritte von grundlegenden Kenntnissen des Konstruierens mit Holz über die Ausschreibung und Kostentabellen bis hin zum Bauantrag. Die Teilnahme ist obligatorisch.

Empfohlen wird die Teilnahme am Wahlpflichtmodul „Licht und Raum“ (6 ECTS), das von Dr.-Ing. Christian Hanke und Tobias Adam durchgeführt wird. Hier können lichtspezifische Inhalte für den zu realisierenden Bühnenbau vertieft werden.

122124202 1:1 - Von der Skizze zum Bau**K. Löffler, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 08.04.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

Wie wird aus meinem Plan ein Bauwerk? Das verpflichtende Begleitseminar zum Semesterentwurf „Freibad-Kolonnade“ stellt die theoretische Untermauerung und Handlungsempfehlung für eine Entwurfsrealisierung dar. Der Fokus des Entwurfsprojektes richtet sich auf eine ressourcenschonende Holzbauweise, sodass das Seminar auch materialspezifische sowie konstruktive Eigenschaften und Möglichkeiten in der Ausführung beleuchtet. Damit sollen die Arbeitsschritte und Anforderungen von der Skizze über Ausführungs- und Werkpläne bis hin zur Detailzeichnung vermittelt und erprobt werden. Die Sprache der Architekturschaffenden ist die Zeichnung und in dem Seminar soll das zeichnerische Vokabular gefestigt und erweitert werden, sodass es von Ausführenden verstanden wird. Dabei werden alle Schritte und Anforderungen größerer Bauvorhaben einmal durchgegangen. Angefangen bei der Erstellung eines Bauantrages, der Beschäftigung mit rechtlichen Anforderungen an unsere Ideen, dem Zeichnen von Ausführungsplänen bis hin zur Planung von Bauabläufen und dem Zuschnitt des Materials. Diese stellen die Grundlage dar, für das Konstruieren von Details und Einholen von Angeboten, um schließlich das Ziel eines jeden Entwurfs zu erreichen: „Das Endziel aller bildnerischen Tätigkeiten ist der Bau!“ (Walter Gropius).

Voraussetzungen

verpflichtende für Teilnehmende am Entwurf „Freibad-Kolonnade“

122124301 Raumstruktur und Wirkung - Subjektive Beobachtungen

S. Schröter

Veranst. SWS: 4

Seminar

wöch., bis 08.07.2022

Beschreibung

Begleitseminar zum Semesterprojekt Entwerfen und Wohnungsbau

Die Beobachtung ist eine der effektivsten Methoden zu lernen.

Darum soll es in diesem Semester gehen: Das konkrete Beobachten, Reflektieren, Lernen.

Auf einer analytischen und sinnlichen Ebene soll hierfür untersucht werden, wie und warum Lebensvorstellungen in den verschiedensten räumlichen Ausformulierungen funktionieren, oder an Grenzen stoßen.

„Die gewohnte Gliederung des häuslichen Raums hat eine verdeckte Macht auf unser Leben und gleichzeitig hat dieses Arrangement einen Ursprung und Zweck“, schreibt Robin Evans.

Wie verändert sich das Leben, der Alltag, wenn das Umfeld den gewohnten Rahmen verlässt? Was passiert wenn man im Atelier wohnt, in der Wohnung arbeitet, ausstellt, kommuniziert? Inwiefern können umgenutzte Gebäudestrukturen oder auch themenfremde Architekturen ein Umdenken und Wandel in den Lebensabläufen konstruktiv beeinflussen und verändern?

Brauchen sich ändernde Lebensvorstellungen auch gleichzeitig andere Räume? Beeinflussen Räume unser Handeln und unser Leben? Welches Potential steckt in unserer Lebensumgebung?

Welches Umfeld begünstigt eine bestimmte Lebens- und Gesellschaftsvorstellung?

Denn: „Wohnen ist eine Aktivität, kein Ort.“ John F.C. Turner

Die Art des Lebens, des Miteinanders soll betrachtet, beschrieben und eingeordnet werden. Die Wahl der Mittel hat großen Einfluss auf die Möglichkeiten einer vielschichtigen Beschreibung: Video, Prosa, Dokumentation, Gespräch, Fotoessay, etc..

Das Leben selbst, der tägliche Ablauf, das Miteinander mit all seinen Facetten und die Rolle des Raums soll in diesem Seminar anhand von Referenzprojekten veranschaulicht werden. Die Projekte selbst tragen eine gewisse Spannung von Raumgefüge und Nutzung in sich.

Die Wechselwirkung zwischen Raum, Interaktion und Leben soll sichtbar gemacht werden und bezüglich der Möglichkeiten einer Übertragbarkeit in den eigenen Entwurf befragt werden.

Pflichtmodule

118220901 Bauhaus-Gespräche / Einführungskurs Master Architektur

B. Rudolf, H. Höllering

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 19:00 - 21:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 20.04.2022 - 20.04.2022

Mi, Einzel, 19:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 20.04.2022 - 20.04.2022

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 22.04.2022 - 22.04.2022

Fr, wöch., 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, 29.04.2022 - 13.05.2022

Di, Einzel, 13:30 - 14:30, Karl-Haußknecht-Straße 7 - Hörsaal (IT-AP), 17.05.2022 - 17.05.2022

Fr, wöch., 11:00 - 15:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 20.05.2022 - 27.05.2022

Fr, Einzel, 12:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 03.06.2022 - 03.06.2022

Beschreibung

Im Einführungskurs für den Masterstudiengang Architektur im Sommersemester 2022 sollen sich die Studierenden im Rahmen eines Stegreifentwurfes intensiv mit einem möglichen Baustein der Campuserwicklung der Bauhaus-Universität in Weimar beschäftigen.

Diese Aufgabe beinhaltet gleich mehrere Herausforderungen. Natürlich geht es um den Umgang mit einem Baufeld in unmittelbarer Nachbarschaft zum UNESCO-Weltkulturerbe (Hauptgebäude und van-de-Velde-Bau). Gleichzeitig braucht es die Auseinandersetzung mit dem Entwurfsthema des studentischen Arbeitens und Lernens auf dem Campus. Mit den Erfahrungen des Studiums der letzten beiden Jahre sollen Arbeits- und Atelierräume, Werkstätten sowie die zugehörigen Nebenflächen neu gedacht und interpretiert und danach entworfen werden.

Im Rahmen einer intensiven und gemeinsam erlebten Entwurfsphase sollen erste Überlegungen zu dieser Aufgabenstellung erarbeitet und im Rahmen einer Schlusspräsentation vorgestellt und präsentiert werden.

Bemerkung

Der Einführungskurs wird voraussichtlich jeweils am Freitag vom 22.04.2022 bis 27.05.2022 im Zeitraum von 11.00 – 15.00 Uhr in Präsenz durchgeführt. Die exakte Zeit wird wöchentlich individuell nach Absprache entsprechend des Projektfortschritts angepasst. Im beschriebenen Zeitrahmen ist der Raum 203 in der Marienstraße 9 reserviert.

22.04.2022 Start Einführungskurs mit kickoff zur Aufgabe ... Bestandsanalyse/ Recherche
 29.04.2022 Input Kanzler Dr. Henrici und Ortstermin mit Leiterin des Servicezentrums Liegenschaften Frau Claudia John ... Nutzungsanalyse
 06.05.2022 Entwurfseminar ... Städtebauliche Konzeption
 13.05.2022 Entwurfseminar ... Gebäudekonzeption
 20.05.2022 Präsentation Stegreifentwurf ... Zusammenstellung Dokumentation
 27.05.2022 Abgabe Dokumentation – digital

An den Einführungskurs schließt sich das Seminar 80/4 an, in dem ausgewählte Entwurfsbeiträge zu einer Machbarkeitsstudie weiterentwickelt werden sollen. Das nachfolgende Seminar ist als Wahlpflicht-Modul angelegt und mit weiteren 6 LP angesetzt.

Voraussetzungen

Studienzulassung zum Master Architektur.

Leistungsnachweis

Die Erarbeitung der Stegreifentwürfe soll je nach Teilnehmerzahl voraussichtlich in Teams von 2 bis max.3 Personen erfolgen.

Textteil

Interpretation der Aufgabenstellung und Ableitung eines konkreten Raumprogramms

Erläuterungen zum Entwurfsansatz

Präsentationsplan

Lageplan - 1:500

Grundrisse mit Darstellung der Erschließungskerne - 1:200

Schnitte und wesentliche Ansichten mit Darstellung des nachbarschaftlichen Gebäudebestandes – 1:200

Perspektivische Skizze zur städtebaulichen Einordnung – o.M.

Modellbau

Massenmodell 1:200 mit städtebaulicher Umgebung

Dokumentation

Zusammenstellung einer Gesamtdokumentation im Format 16:9

Übergabe als PDF-Datei

520020 Denkmalpflege und Heritage Management

H. Meier

Prüfung

Mo, Einzel, 11:00 - 12:30, Audimax, 18.07.2022 - 18.07.2022

Thesis Grundlagen des Entwerfens für Master Architektur

H. Büttner-Hyman, D. Guisard

Entwurf

Beschreibung

rimodellamento _ *Umformung*

appoggiando _ *Anlehnung*

ausgelobter Student:innen- Wettbewerb_ Gruppenarbeit

Zur Bearbeitung einer Thesis können Bewerbungen **bis Freitag 11.03.2022 im MoodleRaum GdE** eingereicht werden. Gewünschte Formate: PDF-Dateien mit einer max. Größe von 40 MB je Datei. Eine Bearbeitung der Thesis-Projekte durch mehrere Studierende ist ausdrücklich erwünscht. Die Voraussetzungen zur Teilnahme an der Bearbeitung einer Thesis müssen erfüllt sein.

Über die Themen, die vom Lehrstuhl ausgegeben werden können Sie sich im Bison Portal und in der Infoveranstaltung am 30.04.2022, sowie über unser pdf Angebot informieren. Die Bearbeitung eines ausgelobten Student:innen- Wettbewerb in Gruppenarbeit ist möglich. Im SoSe 2022 werden vier Kolloquien angeboten; siehe Termine GdE. In Verbindung mit unseren Projekten bieten eine Exkursion/ Workshop an. Nähere Informationen zu unseren Projekten stellen wir ab Anfang März 2022 auf unserer Webseite unter Aktuelles ein.

Bemerkung

12.04.2022 Einführungsveranstaltung

13.04.2022 Nachweis Zulassung_Zusage & Beginn Thesis_1. Kolloquium

Thesis Wohnungsbau - Atelierhaus am Molkenmarkt

V. Beckerath, T. Hoffmann

Entwurf

Beschreibung

Wenn Architektur nicht nur beeinflussen, festlegen oder bestimmen, sondern auch ermöglichen, nicht nur disziplinieren und kontrollieren, sondern auch befreien kann, sollten wir uns fragen: Wo, wie und mit wem möchten wir leben? Welche Wohnform wollen wir für welche Lebensphase? Oder gibt es eine bessere Alternative zum Wohnen? Ludger Schwarte, Revolutionen des Wohnens, in: ARCH+ 244 – Wien. Das Ende des Wohnbaus (als Typologie)

Für die Erarbeitung der Masterthesis wird eine Betreuung im erweiterten Themenfeld des Entwurfsstudios *Atelierhaus am Molkenmarkt* angeboten. Dabei dient das Zitat von Ludger Schwarte als Forschungsfrage, die am Beispiel des Atelierhauses als Typologie bearbeitet wird. In Abstimmung mit der Professur kann das Thema sowohl weiter eingegrenzt als auch erweitert werden. Es ist grundsätzlich möglich, die Untersuchung am Beispiel des Molkenmarktes als auch an anderen Standorten durchzuführen. Schriftliche Anfragen (CV, Portfolio, Letter of Intent) für die Betreuung der Masterthesis sollten bis zum 15.03.2022 an susann.zabel@uni-weimar.de gestellt werden.

Das Entwurfsstudio sucht nach geeigneten Typologien für eine nachhaltige und nutzungsoffene Architektur in einem Quartier in der Mitte Berlins und führt die übergeordnete Fragestellung nach Formen des Wohnens und Arbeitens fort. Dabei stellen die Annahme des Atelierhauses und die Kooperation mit einer landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft die Voraussetzungen für ein ökonomisches, sozial gerechtes und niedrigschwellig zugängliches Programm im Hinblick auf eine urbane und gemischte Nachbarschaft her. Die Rahmenbedingungen des geförderten Wohnungsbaus werden hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit auf die Typologie des Atelierhauses untersucht. Wir betrachten unterschiedliche Formen von Ateliers und suchen nach Interpretationen für erweiterte Formen des Wohnens. Das Entwurfsstudio richtet sich an Studierende, die sich vertieft mit dem Thema der sozialen und räumlichen Nachhaltigkeit in der Architektur des Wohnens beschäftigen und hierzu Beiträge erarbeiten möchten. Es beinhaltet eine mehrtägige Exkursion nach Berlin, welche typologische Zugänge zum Atelier eröffnet und den Austausch untereinander fördert. Voraussetzung für die Teilnahme am Entwurfsstudio ist die Bereitschaft für eine intensive Arbeit im Atelier sowie zum experimentellen Umgang mit Zeichnung, Modellbau, Fotografie und weiteren geeigneten Darstellungsmethoden.

Wahlpflichtmodule

Theorie

117120505 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ma)

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockSat., 08:00 - 20:00, 19.09.2022 - 30.09.2022

Beschreibung

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südthüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

Bemerkung

Anmeldung an mail@schloss.bedheim.de mit folgenden Angaben:

- . Bachelor- oder Masterstudent und in welchem Semester?
- . Für Master, wo wurde das Bachelorstudium absolviert?
- . Welche Berufsausbildung vor dem Studium?

Bison-Einschreibung erst nach Annahmebestätigung durch Florian Kirfel!

Leistungsnachweis

Testat für die Teilnahme

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

J. Cepl, S. Langner, H. Meier, M. Welch Guerra, D. Zupan Verant. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 20:30, 05.04.2022 - 05.07.2022

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prof. Dr. Johan Lagae, 05.04.2022 - 05.04.2022

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prof. Dr. Stefanie Hennecke, 03.05.2022 - 03.05.2022

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Dr. Tobias Ebbrecht-Hartmann, 17.05.2022 - 17.05.2022

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Dr. Tobias Strahl, 31.05.2022 - 31.05.2022

Di, Einzel, 18:30 - 20:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prof. Dr. Liljana Radonic, 21.06.2022 - 21.06.2022

Mo, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, mündliche Prüfung, 25.07.2022 - 25.07.2022

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

122120502 Sicilia - Ancora una volta!

K. Angermann, C. Dörner, H. Meier Verant. SWS: 2

Workshop

Mo, Einzel, 15:30 - 17:00, Marienstraße 13, HS A, 11.04.2022 - 11.04.2022

BlockWE, 25.06.2022 - 01.07.2022

Beschreibung

Während des Wintersemesters 2019/2020 bereiteten wir im Rahmen des Seminars „Sizilien – Drei Jahrtausende Baukultur transkulturell“ eine Exkursion nach Sizilien vor. Schwerpunkte dieser Reise durch die vielfältigen Zeitschichten und Zeugnisse der mediterranen Kulturen auf der Insel sollten Palermo mit hauptsächlich normannischen und barocken Bauten, Agrigent als ehemals griechische Kolonie und Gibellina Nuova als Neustadt, in der sich nach dem Erdbeben von 1968 Künstler und Architekten aus aller Welt an der Neugründung beteiligten, sein. Die Exkursion war ab dem 19. März 2020 geplant, wenige Tage zuvor mussten wir sie aufgrund des ersten Corona-Lockdowns absagen.

Nun wollen wir „Noch einmal Sizilien“ wagen und spielen mit dem Titel der Exkursion nicht nur auf unseren erneuten Versuch an, sondern auch auf den Umgang mit den baulichen Überlieferungen auf Sizilien, ihre zigfachen Neuerfindungen, Überlagerungen, Um- und Weiternutzungen.

Wir greifen auf die Vorarbeiten aus 2019/20 zurück und verzichten diesmal auf ein vorbereitendes Seminar. Die Referate zu den einzelnen Objekten sollen stattdessen direkt vor Ort stattfinden.

Bemerkung

Die Kosten für die Exkursion (Übernachtungen/Eintritte/Buscharter) werden voraussichtlich zwischen 200 und 300 Euro betragen, zuzüglich der Kosten für die individuell organisierte Anreise.

Voraussetzungen

Bitte beachten: für Auslandsexkursionen gilt seitens der Universität die 2G-Regel. Teilnehmende müssen vollständig geimpft oder genesen sein.

Leistungsnachweis

Teilnahme an der Exkursion, Referat zu einem Objekt vor Ort

122120601 Reflexive Architektur: nachhaltiges Bauen und Planen im Kontext gesellschaftlichen Wandels

B. Stratmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, online, 05.04.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Architektur – das Entwerfen, Planen und Bauen – ist ein kreativer Prozess, der das Existierende aufgreift und zugleich Neues hinzufügt. Nachhaltigkeit und Resilienz sind in der heutigen Stadtentwicklung zu Prämissen einer Gesellschaft geworden, die zunehmend (selbst-)reflexiv wird. Die reflexive Moderne verlangt eben diese Reflexivität auch von „ihrer“ Architektur. Insofern erfordern der gute Entwurf sowie der erfolgreiche Wettbewerbsbeitrag ein umfassendes Verständnis des gesellschaftlichen Kontextes des Bauens – zumindest vor Ort. An konkreten Beispielen und Aufgabenfeldern behandelt das Seminar zentrale Aspekte von Nachhaltigkeit und Resilienz in der Stadtentwicklung, im Städtebau und in der Architektur. (Wie) verändern sich die Aufgaben von Architekten/-innen im Kontext der neuen Anforderungen, die der gegenwärtige soziale Wandel mit sich bringt? Erweitert sich ihre Berufsrolle an der Schwelle zur Postwachstumsgesellschaft? Und: Was meint der Begriff?

Ziele:

- Erweiterung und Vertiefung des Verständnisses gesellschaftlich und wissenschaftlich relevanter Diskurse zur Stadtentwicklung
- Vermittlung des aktuellen gesellschaftlichen Kontextes des Bauens und Planens
- Abrundung berufsbezogener Kenntnisse zukünftiger Architekten/-innen angesichts wachsender Komplexität der Berufswelt bzw. des Berufsalltags

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar focuses on sustainable urban development and on the principles and practice of creating (more) resilient cities. As modern society has entered the phase of what Ulrich Beck and others have called "reflexive modernization" or "reflexive modernity", architecture, urban design and urban planning are themselves in need to become more reflexive of their practice – by incorporating the new approaches and guidelines meta-framing societal

development today, and by responding in a creative manner to the challenges societies are currently facing. The emergence of the post-growth society postulated by some scholars is both, an overall concept framing roadmaps to sustainable and resilient cities, and a challenge to society and architecture, urban design and planning.

Bemerkung

Richtet sich an: Fakultät A+U, Master Architektur (Wahlpflichtmodul Theorie oder Wahlmodul), Master Urbanistik, Erasmus-Studierende der Fakultät A+U, auch geöffnet für Fakultät B., Masterprogramme mit Stadtsoziologie als Lehrgebiet

Voraussetzungen

Die teilnehmenden Studierende müssen sich im Master-Studiengang Architektur oder im Master-Studiengang Urbanistik befinden oder Austausch-/Erasmus-Studierende der Fakultät A+U sein. Teilnehmen können auch Studierende der Fakultät B., die in Master-Programmen eingeschrieben sind, die Stadtsoziologie als Lehrgebiet beinhalten. Ferner sind gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sowie ein gutes Leseverständnis englischsprachiger Texte Teilnahmebedingungen.

Leistungsnachweis

Die Prüfung erfolgt in Form eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung. Regelmäßige Teilnahme ist notwendig, da der Lernerfolg im Seminar zu einem erheblichen Teil von den Diskussionen in den einzelnen Sitzungen des Seminars abhängt.

122122101 Architektenurheberrecht

M. Lailach

Veranst. SWS: 1

Vorlesung

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 04.05.2022 - 04.05.2022

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 18.05.2022 - 18.05.2022

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 08.06.2022 - 08.06.2022

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Abgabe, 05.08.2022 - 05.08.2022

122122102 Basiswissen VOB/B für Bauleiter (LPH 8)

M. Lailach

Veranst. SWS: 1

Vorlesung

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 06.05.2022 - 06.05.2022

Fr, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 20.05.2022 - 20.05.2022

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 27.05.2022 - 27.05.2022

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 10.06.2022 - 10.06.2022

Di, Einzel, 11:30 - 13:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 26.07.2022 - 26.07.2022

122122801 Post-Corona-Stadt: Handlungsoptionen bei wachsenden Ungleichheiten unter Pandemiebedingungen

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 11.04.2022 - 04.07.2022

Beschreibung

Die andauernde Pandemie hat tiefgreifende Folgen für das Alltagsleben vieler Menschen und erschwert die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Kinder und Jugendliche drohen den Anschluss an die Bildung zu verlieren. Menschen mit Migrationsgeschichte finden es schwerer, gute Arbeit und Wohnungen zu finden. Senior*innen leiden an der Isolation durch die Kontaktbeschränkungen und prekäre Selbständige fürchten um ihre wirtschaftliche

Existenz. Die Pandemie hat aber diese Benachteiligungen nicht erst hervorgebracht, sondern verschärft bestehende Tendenzen der Segregation und sozialen Ungleichheiten. Die Armutsquote steigt wie die Anzahl der Frauen, die unter häuslicher Gewalt leiden. Soziale Ungleichheiten bilden sich dabei in den Sozialräumen ab und soziale Probleme konzentrieren sich folglich in bestimmten Nachbarschaften. Wie geht es in diesen Stadtteilen nun weiter? Was können Stadtplanung, die Zivilgesellschaft und Sozial Arbeit tun, damit sich soziale und räumliche Spaltungsprozessen nicht vertiefen? Wie müsste eine soziale „Post-Corona-Stadt“ aussehen.

In diesem Seminar soll zunächst der Wissensstand zum Thema Segregation und aktuelle Erklärungsansätze zum Zusammenhang von sozialen Ungleichheiten und Stadt aufgearbeitet werden. Anknüpfend an Theorien der Intersektionalität und Partizipation sollen dann konkrete Beispiele betrachtet werden, wie in einzelnen Städten mit der Thematik umgegangen wird. Hierzu soll je ein Stadtteil in Thüringen und in Darmstadt verglichen werden. In Zusammenarbeit mit Studierenden der Hochschule Darmstadt unter Leitung Prof. Dr. Mario Rund (Soziale Arbeit im Gemeinwesen) soll dazu eine Exkursion (fakultativ) nach Darmstadt stattfinden, um vor Ort mit Expert*innen über diese Fragen zu reden und einen eigenen Eindruck zu erhalten.

Bemerkung

2 SWS für die Teilnahme am Seminar

optional zusätzlich 2 SWS für die Teilnahme an der Exkursion

Termin: montags, 15.15 - 16.45 Uhr, erster Termin: 11. April 2022

Ort: Belvederer Allee 5

122122802 Bauhaus.Modul: Unterkünfte für Menschen auf der Flucht

V. Beckerath, F. Eckardt, H. Essigkrug

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, Einzel, 15:00 - 17:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 07.04.2022 - 07.04.2022

BlockWE, Teilnahme nur an einem Bauworkshop notwendig, 08.04.2022 - 09.04.2022

BlockWE, Teilnahme nur an einem Bauworkshop notwendig, 22.04.2022 - 23.04.2022

BlockWE, Teilnahme nur an einem Bauworkshop notwendig, 13.05.2022 - 14.05.2022

BlockWE, Kreativ Session mit großem Essen (optional), 19.05.2022 - 20.05.2022

Beschreibung

Auch hier in Weimar kommen geflüchtete Menschen aus der Ukraine an. Viele WGs, Familien und Menschen mit Ferienwohnungen nehmen gerade diese Menschen bei sich auf. Auch die Stadt Weimar stellt Menschen auf der Flucht eigene Wohnungen zur Verfügung, jedoch gibt es bei den Küchen gerade lange Lieferzeiten (bis zu 16 Wochen). Damit der ganze Prozess beschleunigt wird, bauen wir nun als Projekt (erstmal) 40 Küchen, um einen schnellen Einzug in langfristigen Wohnraum zu ermöglichen.

Wir möchten mit den Menschen gemeinsam einfache und modulare Interventionen entwerfen, direkt realisieren und in den Unterkünften einbauen.

Mit diesem Studienlehrprojekt soll in einem partizipativen Prozess, gemeinsam mit den Bewohner*innen der Weimarer Unterkünfte von Menschen auf der Flucht, Entwürfe für eine modulare, kostengünstige und schnelle Grundausstattung und somit ein praktischer Beitrag für unsere lokale Willkommenskultur geleistet werden.

Aktuell haben wir bereits einen ersten funktionalen Bausatz der K70 entwickelt und werden diesen mit euch an 3 Bauworkshops bauen. Ihr müsst nur an einem Zeit haben (auch wenn wir uns natürlich immer über weitere Unterstützung freuen). In einem weiteren kreativen Prozess können weitere Module entwickelt werden, dabei ist es wichtig das sie kostensparend, nachhaltig und auf Bedürfnisse abgestimmt geplant und realisiert werden. Mal schauen was noch alles kommt, vielleicht werden wir auch noch weitere Fördermittel bekommen und können Begegnungsorte, Kinderspielmöglichkeiten, Sanierungsarbeiten und andere Dinge die uns gemeinsam einfallen realisieren.

Ihr habt also Lust auf ausgefallenes Design, kreative-materialsparende Lösungen, ein paar Handwerkliche Skills lernen (keine Vorkenntnisse nötig!) oder seid selbst Expert*innen? Dann kommt gerne zu unserem ersten Termin,

wo wir die Ideen nochmal alle vorstellen werden: Donnerstag 07.04. 15 Uhr im Hörsaal 6. Unabhängig von der Anmeldung im Bison-Portal wird bei diesem Treffen die endgültige Zulassung geregelt.

Bemerkung

Die Lehrveranstaltung wird als studentisches "Bauhaus.Modul" durchgeführt von Franka Fetzer (A+U) und Hannah Essigkrug (A+U). Die Mentorenschaft übernimmt Prof. Dr. Frank Eckardt (A+U), unterstützt durch Prof. Verena von Beckerath (A+U), Dr. Miriam Benteler (DIV) und Dr. Ulrike Kuch (A+U).

Die Lehrveranstaltung wird auf deutsch durchgeführt (für die Kommunikation mit den Bewohner*innen werden Dolmetscher*innen vor Ort sein, falls ihr Ukrainisch, Russisch oder Arabisch könnt wäre das auch super). Das Seminar soll in Zusammenarbeit mit der Stadt Weimar organisiert werden, jedoch können wir noch nicht absehen, in welcher Weise dies geschehen kann. Wir stehen aber in Kontakt mit den Menschen welche aus der Ukraine geflohen sind und können auf jeden Fall gemeinsam mit ihnen auf deren Bedürfnisse flexibel und partizipativ reagieren. Dabei ist ein sensibler Umgang besonders wichtig und eine Grundvoraussetzung unseres Moduls. Es benötigt keine bis kaum handwerkliche Vorkenntnisse, bringt einfach Motivation und Engagement mit.

122123003 Modern Architecture of South Asia: History, Theory & Critique

J. Cepl, N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 05.04.2022 - 05.07.2022

Di, Einzel, 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 07.06.2022 - 07.06.2022

Di, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 05.07.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Architecture, being a diverse discipline, alters in its vocabulary and design sense with changes in the geographical conditions. This course shall explore the origin of Architectural modernism in South Asia and its unique outlook comprehending an indigenous approach. It will cover the diversity of South Asia in terms of soil conditions, food, culture, language and infrastructural evolution, etc.

The architectural legacy of post-independent India (and other countries of South Asia, after disintegration) is unique and it shall be interesting to investigate its contribution to the western narrative of modernism. This attempt may help to understand a rather balanced view of what architectural modernism is! The seminar will focus upon the aspect of modernization in postcolonial contexts, the history of architecture in South Asia - art, design, politics, and modernisms beyond the west. In addition, the Indian magazine Design

(1957-1988) shall be a case study of the critical architectural discourse converging mass media with 'experts' and 'non-experts' that contributed to independent India's development.

The course aims to draw the attention of participants to the endangered nature of the architectural modernist examples in South Asia. The works of the first generation of post-independent Indian architects like Charles Correa, B.V Doshi, A.P Kanvinde, Raj Rewal, and C. P Kukreja may help contextualize Modern architectural historiography. With this, we will explore the Semantic field of 'Architectural Production' and modernism beyond Europe.

122123004 Modern Architecture of South Asia: History, Theory & Critique II

J. Cepl, N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 05.04.2022 - 05.07.2022

Di, Einzel, 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 07.06.2022 - 07.06.2022

Di, Einzel, 15:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 05.07.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Architecture, being a diverse discipline, alters in its vocabulary and design sense with changes in the geographical conditions. This course shall explore the origin of Architectural modernism in South Asia and its unique outlook

comprehending an indigenous approach. It will cover the diversity of South Asia in terms of soil conditions, food, culture, language and infrastructural evolution, etc.

The architectural legacy of post-independent India (and other countries of South Asia, after disintegration) is unique and it shall be interesting to investigate its contribution to the western narrative of modernism. This attempt may help to understand a rather balanced view of what architectural modernism is! The seminar will focus upon the aspect of modernization in postcolonial contexts, the history of architecture in South Asia - art, design, politics, and modernisms beyond the west. In addition, the Indian magazine Design

(1957-1988) shall be a case study of the critical architectural discourse converging mass media with 'experts' and 'non-experts' that contributed to independent India's development.

The course aims to draw the attention of participants to the endangered nature of the architectural modernist examples in South Asia. The works of the first generation of post-independent Indian architects like Charles Correa, B.V Doshi, A.P Kanvinde, Raj Rewal, and C. P Kukreja may help contextualize Modern architectural historiography. With this, we will explore the Semantic field of 'Architectural Production' and modernism beyond Europe.

122123401 Cities of Knowledge: Urban Futures between Deindustrialisation and High-Tech

M. Stadler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 06.04.2022 - 06.07.2022

Beschreibung

Beginning in the 1960s and 1970s, as traditional manufacturing industries entered a prolonged period of stagnation, multinationalization, and crisis, visions of a new, clean, post-industrial economy began to enthral politicians, urban planners, and municipal officials around the globe. According to this vision, unsightly red-brick factories and working-class housing estates were to give way to picturesque office complexes, science parks, and recreational areas – how, one set of questions went, did one foster a "climate" for innovation? How did one attract skilled knowledge workers, innovative entrepreneurs and futuristic industries? Might the success story of "Silicon Valley" be replicated elsewhere? And if so, what were its ingredients? This course, situated at the intersections of urban history and the history of science and technology, aims to familiarize students with this complex history. Drawing on case studies (US, Europe, Asia), selected projects and developments, students will learn about the problems faced by decision-makers, about conflicting visions and ideologies, and about the darker sides of these post-industrial dynamics: the rise of inequality, the proliferation of largely unglamorous "service" jobs, and the environmental costs that this "new" economy brought, after all.

122123402 Technokratie

M. Stadler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 06.04.2022 - 06.07.2022

Beschreibung

Vermeintlich war in jüngster Zeit wieder von „Technokratie“ die Rede. Ob mit Verweis auf Finanz- und Klimakrise, auf undurchsichtige EU-Organisationen, mächtige Technologiekonzerne oder Pandemiepolitik – die Klagen über zu viel (oder zu wenig) Expert:innen-Macht, über die „Politisierung“ von Expertise und Wissenschaft, über demokratische Defizite im Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen häufen sich. Grund genug, sich der Geschichte dieses schillernden Begriffs genauer anzunehmen. Anhand ausgewählter Lektüren, Quelltexte und Fallbeispiele widmet sich das Seminar den Konjunkturen von „Technokratie“ in der Zwischenkriegszeit, den 1960er und 1970er Jahren und im Heute. Das Seminar dreht sich um einschlägige Visionen und Zeitdiagnosen („Spätkapitalismus“, „Herrschaft der Manager“ u.ä.), um die Instrumente und Medien der Technokratie (u.a. Planungsmethoden, Computer), um

exemplarische Problemfelder (Stadtplanung, Forschungspolitik, Infrastrukturen) sowie um Gegenmodelle und Kritik an vermeintlich technokratischen Zuständen (z.B. „Partizipation“).

122123501 Methoden der Stadtforschung

T. Krüger

Veranst. SWS: 2

Übung

Mo, Einzel, 10:15 - 12:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 11.04.2022 - 11.04.2022

Fr, Einzel, 10:15 - 17:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 20.05.2022 - 20.05.2022

Sa, Einzel, 10:15 - 17:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 21.05.2022 - 21.05.2022

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und reflektiert werden. Einerseits wird anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt und bearbeitet werden kann. Andererseits sollen ausgewählte Masterarbeiten vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden. Im Fokus steht dabei das methodische Vorgehen (verschiedene Interviewformen, Beobachtung, Methoden der kritischen Kartographie u. A.). Die Studierenden sollen verschiedene Vorgehensweisen qualitativer Forschung (und die Möglichkeiten ihrer Triangulation) kennen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Bemerkung

findet nur an folgenden Tagen statt:

- 04.04. 22, (10.15 - 12.45 Uhr)

- 20.05. 2022 (ganztägig)

- 21.05.2022 (ganztägig)

Ort: muss noch eingefügt werden!

Leistungsnachweis

Präsentation

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

T. Apel, J. Cepl

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Siehe Seminarplan (moodle), 05.04.2022 - 28.06.2022

Beschreibung

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte und Entwicklung des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten. Das Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und zur Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Es soll den Studierenden das nötige Wissen vermitteln, um selbst Gäste an der Universität zu führen. Das Seminar kann von Studierenden aller Fakultäten der Bauhaus-Universität Weimar besucht werden. Es beinhaltet Präsenzveranstaltungen in Form von Seminaren, Besuche von Museen in Weimar und einer Exkursion nach Dessau.

Im Oktober 2022 findet in Weimar die Triennale der Moderne statt. Zu diesem Anlass wird es eine Vielzahl von Veranstaltungen in Weimar geben.

Ein Schwerpunkt dabei werden die Wohnhäuser der Moderne sein.

Eine Auseinandersetzung mit diesen Häusern im Rahmen des Seminars ist möglich und ausdrücklich gewünscht.

Ein weiteres Thema für die Auseinandersetzung bietet das Jubiläum der Bauhaus-Ausstellung im Jahr 2023.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Besichtigungen in Weimar (min. 3 Besichtigungen, jeweils eine Stunde)

Workshop im Bauhaus-Museum (ca. 3h)

Exkursion Dessau an einem Samstag/Sonntag als Tagesausflug

Sprachtraining an einem Freitag/Samstag als Block-Seminar

14.- 16.10.2022 Triennale der Moderne in Weimar

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte

Architektur

117123201 Licht und Raum

T. Adam, C. Hanke

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 05.04.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Den verfügbaren Technologien folgend, reflektiert der Einsatz von Licht wissenschaftliche und kulturelle Erscheinungen. Hierbei ermöglicht eine Annäherung an die Zusammenhänge von Licht, Wahrnehmung und der Fotografie als interpretierendes Medium gezielte Bewertungen und Entscheidungen in raumbildenden Gestaltungsvorgängen. Seminare zu Licht und Raum sowie Seminare zu Licht und Fotografie zielen auf eine bewusste Integration von Licht im architektonischen Entwurfsprozess. Im Rahmen der Seminare sollen zu nachstehenden Themen Kenntnisse vermittelt werden:

1. Geschichte und Theorien der Lichtanwendungen
2. Zusammenhänge und Bewertungen von Strahlung, Licht und Optik
3. Lichttechnische Belange in den Prozessen der visuellen Wahrnehmung
4. Geschichte und Theorien der Architekturfotografie

5. Fotografische Verfahren und Techniken
6. Grundlagen der Studiofotografie

Über das Semester verteilt sind an einem Modell Aufgaben zu bearbeiten und die Ergebnisse fotografisch dokumentiert zu übermitteln.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 04.04.2022 über das Bisonportal statt.

118222404 Computational Methods for User-Centered Architectural Design

S. Schneider, E. Fuchkina, O. Kammler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 11.04.2022 - 04.07.2022

Beschreibung

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating the 'usability' of buildings. Therefore, we will firstly look at, what 'building usability' actually means and how it can be enhanced (e.g. how does a spatial configuration promote wayfinding, social interaction, spatial experience). Secondly, you will learn computational methods for quantifying spatial configurations for evaluating design proposals (e.g. visibility, accessibility and daylight). Thirdly, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

The seminar is mandatory for students of the project „Design by Research“.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating the 'usability' of buildings. Therefore we will firstly look at, what 'building usability' actually means and how it can be enhanced (e.g. how does a spatial configuration promote wayfinding, social interaction, spatial experience). Secondly, you will learn computational methods for quantifying spatial configurations for evaluating design proposals (e.g. visibility, accessibility and daylight). Thirdly, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

The seminar is mandatory for students of the project „Design by Research“.

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Architektur, Master MediaArchitecture

119122403 Parametric Urban Design and Analysis II

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 05.04.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Cities are complex human made objects. They consist of thousands of elements and need to satisfy numerous human needs. The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process.

The course extends the knowledge and methods you learned in PUDA I. You will learn and train advanced parametric modeling techniques and further analysis methods as well as basic knowledge about statistics to study relationships between urban form and its manifold functions.

You apply the learned skills in an urban planning project for new towns in Ethiopia (IUDD Study Project "Circular Urbanism"). It is expected that the participants have absolved the course "Parametric Urban Design and Analysis" from the previous semester.

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Integrated Urban Development and Design (IUDD)

119220903 Freies Seminar komplexe Gebäudelehre

J. Springer, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.04.2022 - 06.07.2022

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden die Möglichkeit, eigene Seminare vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor zu bearbeiten. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Seminars vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen angebotenen Seminare im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

119223301 Computational Design Methods (CDM) :: Advanced

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 05.04.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Wir befassen uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

Sinnvoll für die Belegung dieses Kurses sind Grundkenntnisse in Rhino3D/Grasshopper. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

120122404 Computational Urban Analysis (Ma)**A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 11.04.2022 - 04.07.2022

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

120221004 Freies Seminar Raumgestaltung**J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, 06.04.2022 - 06.07.2022

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden die Möglichkeit, eigene Seminare vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor zu bearbeiten. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Seminars vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der Vorlesungszeit im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Seminar wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

121123302 Urban Modeling and Simulation (UMS) - Advanced**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 06.04.2022 - 06.07.2022

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in Methoden der Stadtsimulation eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Es wird vorgestellt, wie mittels System Dynamics Modellen zeitliche Veränderungen von „Stocks and Flows“ simuliert werden können.

Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

121223802 Parametric Energy Modelling and Analysis: Introduction to energy modelling in the urban context

R. König, N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 08.04.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

In this module, urbanist and civil engineer Jakob Becker will give insights into energy modelling and simulation in the building context using the programming environment Grasshopper for Rhino.

First, we introduce the students to the basics of the visual programming environment Grasshopper for Rhino (this course does not require experience in working with Grasshopper), of energy-focused architecture and of working with energy and weather data. Afterwards, the students are guided through different examples of energy simulation applied in urban contexts with the main focus lying on solar radiation simulation and adjacent fields, such as daylight simulation, energy gains calculation, location optimization and geometry definition based on solar radiation and climatic conditions.

This module will give insights into solar urban planning principles and aims to raise the awareness of integrating local climatic conditions into the process of urban planning.

The course is held at the university as well as online. Teaching language is English.

122120102 Trittschall - Klang zum Betreten

Y. Graefe

Veranst. SWS: 4

Blockveranstaltung

Do, Einzel, 13:45 - 15:45, online, 07.04.2022 - 07.04.2022

Sa, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 23.04.2022 - 23.04.2022

BlockWE, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 07.05.2022 - 08.05.2022

Di, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.05.2022 - 10.05.2022

Do, Einzel, 13:45 - 15:45, online, 19.05.2022 - 19.05.2022

Di, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 31.05.2022 - 31.05.2022

BlockWE, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 18.06.2022 - 19.06.2022

BlockWE, 09:00 - 18:00, 22.06.2022 - 24.06.2022

Beschreibung

In Kooperation mit Soundart-Studierenden der Hochschule der Künste Bern und Prof. Dr. Teresa Carrasco wollen wir uns in dieser Veranstaltung praktisch wie theoretisch mit kompositorischen Verfahren in der Musik des 20. und des 21. Jahrhunderts beschäftigen. Inhalt werden aktuelle Werke aus den Bereichen Gamemusic, interaktive Systeme oder Machine Learning sein. Die Studierenden in Weimar werden die Methoden der Kompositionsstrategien und Ästhetiken, in außermusikalische Kontexte übersetzen. Die entstehende Architektur

(virtuell oder real) soll dabei einem ereignisorientierten Meta-Referenzsystem folgen und ein gewisses Maß an Interaktivität beinhalten. Diese Interaktivität kann auch auf einer einfachen mechanischen Ebene entstehen. In einem Wettbewerbsverfahren wird ein 1:1 „Klangstück“ entwickelt, errichtet und Ende Juni gemeinsam mit den Studierenden aus Bern in Weimar bespielt.

Leistungsnachweis

1:1 künstlerisches Projekt: 6 LP A& U

122120103 Das Wesen Stadt - Identität, Architektur und Stadtempfinden

C. Ehmayer-Rosinak, Y. Graefe

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wösch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 08.04.2022 - 08.07.2022

Fr, gerade Wo, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.05.2022 - 20.05.2022

Beschreibung

In diesem Seminar begeben wir uns auf die Suche nach dem „Wesen Stadt“ und stellen Fragen wie „was macht das Wesen einer Stadt aus?“, „woran lässt es sich erkennen?“ und vor allem: „wie lässt es sich erforschen?“. Wir erproben verschiedene Konzepte, wie man Weimars spezielle Eigenschaften, Potentiale und Probleme vermitteln kann und so zu einem nachhaltigen, gesamtgesellschaftlichen Wandel kommen kann.

Auf unserer Spurensuche lernen aktuelle Stadtentwicklungsprozesse kennen, diskutieren mit Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung und führen Interviews mit Bewohner*innen. Auf diesem Wege eröffnen sich unterschiedliche Aspekte von Teilhabe und Mitsprache, mit denen ein erweitertes Verständnis für die gesellschaftliche Verantwortung als kreativ Schaffende einhergeht.

Wir werden uns die Stadt aneignen, durch mehrere Aneignungsdimensionen hindurch von der einfachen motorischen Erfahrung bis hin zum Spacing, also dem eigentätigen Schaffen von Räumen.

Eine praktische und eine theoretische Annäherung an das Seminarthema erfolgt in interdisziplinären Gruppen.

Für die künstlerische Darstellung des Wesen Weimar gibt es methodische Freiheit und wir werden in einem wettbewerbsähnlichen Verfahren zu einem gemeinsamen Projekt finden, das im öffentlichen Raum umgesetzt wird. Ziel ist, mittels eigenständigen Arbeitens im interdisziplinären Team eine tiefere Auseinandersetzung mit dem „Wesen Stadt“ zu erreichen und Ansatzpunkte einer qualitätsvollen Architekturvermittlung im Spannungsfeld Kunst-Design-Architektur-Psychologie zu erproben und zu reflektieren.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 04.04.2022 über das Bisonportal statt.

Termine: Freitags 9:15-12:30 Uhr, Kompaktseminar, 14-tägig

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis schriftliche Arbeit, künstlerisches Projekt: 5LP LAK, 2x3 LP A& U, 6 LP VK, FK, PD, M

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des Semesters mit dem Bekannten Mindestumfang je Fachsemester.

122120104 Bauhausbotschafter Gropius-Zimmer-Pavillon in Trier I

J. Heinemann

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockWE, 17.05.2022 - 21.05.2022

Beschreibung

Der Gropius--Zimmer--Pavillon (GZP) ist die abstrakt nachempfundene Raumliniatur des im Hauptgebäude der Bauhaus--Universita#t-Weimar verorteten Direktorenzimmers des Gründungsdirektors, das Gropiuszimmer, dass als die erste gesamtheitliche Raumkomposition der Moderne gilt. Anlässlich der *Woche der Demokratie*, Anfang des Jubilä#umsjahres zu 100 Jahre Bauhaus / 100 Jahre Demokratie, wurde der Gropius-Zimmer-Pavillon als Kooperationsprojekt mit dem Deutschen Nationaltheater im Februar 2019 erstmalig auf dem Weimarer Theaterplatz als architektonische Intervention der von Gropius gestalteten Gedenktafel zur Nationalversammlung an der Theaterfassade des Deutschen Nationaltheaters in Weimar auf- und gegenüber gestellt.

Seitdem formt und bietet der Pavillon als Intervention in unterschiedlichsten Städten im öffentlichen Raum neue Raumerlebnisse und Perspektiven. Als Bauhaus- und Demokratiebotschafter schafft er an bedeutungsschweren Standorten einen physischen und ideellen Gedankenraum, in dem er, die Idee der Moderne in sich verkörpert, im jeweiligen Kontext immer wieder neu und anders interpretierbar erscheint.

Architektur als Sinnbild des Glaubens und Verkörperung des Zeitgeistes.

Diesen Sommer wird er in der Weimarer Partnerstadt Trier, dem Trier Dom die Stirn bieten.

Mit einem Alter von über 2.000 Jahren ist Trier die älteste Stadt Deutschlands und verfügt wie Weimar über eine bewegte und kulturträchtige Geschichte. Der Städtepartnerschaftsvertrag zwischen Weimar und Trier wurde noch vor der Wende, am 24. Mai 1987, unterzeichnet. Diese Verbindung soll am 21. Mai 2022 nach 35 Jahren von den Vertretern der Städte gefeiert und erneuert werden.

So wird der Pavillon sich von da an diesen Sommer als zarte Raumlineatur zu den steinernen Zeugen der Römerzeit gesellen.

Sowohl die Porta Nigra, die Kaiserthermen, das Amphitheater, die Barbarathermen, die neuausgegrabenen Viehmarktthermen und die Römerbrücke über der Mosel zeigen uns heute noch die stattlichen Ausmaße einer einst prachtvollen Römerstadt. Die UNESCO erklärte acht Bauwerke der Stadt zum "Weltkulturerbe der Menschheit".

Kulturell gesehen ist Trier ein Freilichtmuseum der europäischen Baukunst mit Bauten aus römischer, romanischer und gotischer Zeit sowie der Renaissance, des Barocks und des Klassizismus. Bei den sommerlichen Antikenfestspielen bilden Triers einzigartige Ruinen aus römischer Zeit eine grandiose Kulisse. Opernstars und berühmte Regisseure erwecken sie mit mythologischen Themen zu neuem Leben.

Dem gegenüber bietet der Pavillon eine Bühne des alltäglichen Lebens und der Bevölkerung und somit Möglichkeit die eigene Rolle im täglichen Schauspiel unserer Demokratie zu erkennen, zu hinterfragen und neu zu besetzen.

Bemerkung

Im Seminar wird es darum gehen, den Pavillon an dem Standort auf dem Domplatz mit den Bestandgebäuden in eine Art Dialog treten zu lassen, und Impuls stiftete diesen neu zu interpretieren. Ähnlich einem guten Gespräch mit einem zu Gast verweilenden Bekannten, der aufgrund seiner Erfahrungen, Herkunft eine neue Sichtweise auf Altbekanntes offenbart. Sowie den Aufbau des Pavillons am Standort im Team zu organisieren, auszuführen und zu dokumentieren, sowie sich inhaltlich der Frage zu widmen welches ungenutzte Potential bietet der öffentliche Raum für eine offene, demokratische Gesellschaft und was ist das „in die Welt zu tragende Erbe“ des Bauhauses.

122120105 Bauhausbotschafter Gropius-Zimmer-Pavillon in Trier II

J. Heinemann

Seminar

BlockWE, 17.05.2022 - 21.05.2022

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Der Gropius--Zimmer--Pavillon (GZP) ist die abstrakt nachempfundene Raumliniatur des im Hauptgebäude der Bauhaus--Universita#t-Weimar verorteten Direktorenzimmers des Gründungsdirektors, das Gropiuszimmer, dass als die erste gesamtheitliche Raumkomposition der Moderne gilt. Anlässlich der *Woche der Demokratie*, Anfang des Jubilä#umsjahres zu 100 Jahre Bauhaus / 100 Jahre Demokratie, wurde der Gropius-Zimmer-Pavillon als Kooperationsprojekt mit dem Deutschen Nationaltheater im Februar 2019 erstmalig auf dem Weimarer Theaterplatz

als architektonische Intervention der von Gropius gestalteten Gedenktafel zur Nationalversammlung an der Theaterfassade des Deutschen Nationaltheaters in Weimar auf- und gegenüber gestellt.

Seitdem formt und bietet der Pavillon als Intervention in unterschiedlichsten Städten im öffentlichen Raum neue Raumerlebnisse und Perspektiven. Als Bauhaus- und Demokratiebotschafter schafft er an bedeutungsschweren Standorten einen physischen und ideellen Gedankenraum, in dem er, die Idee der Moderne in sich verkörpert, im jeweiligen Kontext immer wieder neu und anders interpretierbar erscheint.

Architektur als Sinnbild des Glaubens und Verkörperung des Zeitgeistes.

Diesen Sommer wird er in der Weimarer Partnerstadt Trier, dem Trier Dom die Stirn bieten.

Mit einem Alter von über 2.000 Jahren ist Trier die älteste Stadt Deutschlands und verfügt wie Weimar über eine bewegte und kulturträchtige Geschichte. Der Städtepartnerschaftsvertrag zwischen Weimar und Trier wurde noch vor der Wende, am 24. Mai 1987, unterzeichnet. Diese Verbindung soll am 21. Mai 2022 nach 35 Jahren von den Vertretern der Städte gefeiert und erneuert werden.

So wird der Pavillon sich von da an diesen Sommer als zarte Raumlineatur zu den steinernen Zeugen der Römerzeit gesellen.

Sowohl die Porta Nigra, die Kaiserthermen, das Amphitheater, die Barbarathermen, die neuausgegrabenen Viehmarktthermen und die Römerbrücke über der Mosel zeigen uns heute noch die stattlichen Ausmaße einer einst prachtvollen Römerstadt. Die UNESCO erklärte acht Bauwerke der Stadt zum "Weltkulturerbe der Menschheit".

Kulturell gesehen ist Trier ein Freilichtmuseum der europäischen Baukunst mit Bauten aus römischer, romanischer und gotischer Zeit sowie der Renaissance, des Barocks und des Klassizismus. Bei den sommerlichen Antikenfestspielen bilden Triers einzigartige Ruinen aus römischer Zeit eine grandiose Kulisse. Opernstars und berühmte Regisseure erwecken sie mit mythologischen Themen zu neuem Leben.

Dem gegenüber bietet der Pavillon eine Bühne des alltäglichen Lebens und der Bevölkerung und somit Möglichkeit die eigene Rolle im täglichen Schauspiel unserer Demokratie zu erkennen, zu hinterfragen und neu zu besetzen.

Bemerkung

Im Seminar wird es darum gehen, den Pavillon an dem Standort auf dem Domplatz mit den Bestandgebäuden in eine Art Dialog treten zu lassen, und Impuls stiftete diesen neu zu interpretieren. Ähnlich einem guten Gespräch mit einem zu Gast verweilenden Bekannten, der aufgrund seiner Erfahrungen, Herkunft eine neue Sichtweise auf Altbekanntes offenbart. Sowie den Aufbau des Pavillons am Standort im Team zu organisieren, auszuführen und zu dokumentieren, sowie sich inhaltlich der Frage zu widmen welches ungenutzte Potential bietet der öffentliche Raum für eine offene, demokratische Gesellschaft und was ist das „in die Welt zu tragende Erbe“ des Bauhauses.

122120401 80/4 _ bau.uni.weiter

H. Höllering

Seminar

Veranst. SWS: 4

Fr, wöch., 11:00 - 15:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 10.06.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

Während andere noch über Nachverdichtung, graue Energie und Ressourcenschonung reden, wollen wir uns im Seminar 80 I 4 im Sommersemester 2022 konkret mit Flächenpotentialen auf dem Campus der Bauhaus-Universität Weimar beschäftigen und eine umsetzbare Machbarkeitsstudie erarbeiten.

Dafür lassen wir Testballons steigen, bauen Luftschlösser und holen sie auf den Boden des Machbaren zurück.

Die Hürden auf dem Weg zum Ruhm heißen:

Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, Brandschutz, Immissionsschutz, Denkmalschutz, Statik, Kosten- und Terminplanung, Gestaltungsbeirat...

Dafür suchen wir engagierte und motivierte Studierende, die sich mit den Möglichkeiten am Standort beschäftigen möchten und ihre Erkenntnisse in einer Dokumentation als Eingangsgröße für einen nachfolgenden Entwurf zur Verfügung stellen.

Werde Lückenfüller und bau dir deine Uni!

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 04.04.2022 über das Bisonportal statt.

122120902 Sprechende Steine?

J. Springer, M. Aust, N.N., M. Pasztori, J. Steffen

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 20.04.2022 - 06.07.2022

Beschreibung

Im Seminar zum Entwurfsprojekt *Das Maß der Dinge* werden verschiedene Referenten in einem kurzen Statement ihre Haltung zu denkbaren Nutzungen der nie vollendeten Ruine der monumentalen Kongreßhalle in Nürnberg (Architekten Ludwig und Franz Ruff, 1935-43) vorstellen. Unser Interesse gilt dabei natürlich auch den möglichen Formen architektonischer Interventionen an diesem Ort. Die gewiß divergierenden Positionen werden im Anschluß gemeinsam mit den Studenten diskutiert. Sowohl die einzelnen Statements als auch die wichtigsten Beiträge der anschließenden Diskussionen sollen dokumentiert werden. Das Entwurfsprojekt und ebenso das Seminar verstehen sich als Beiträge zur aktuellen Debatte um eine mögliche Nutzung der Bauruine der nationalsozialistischen Kongreßhalle als Interimsspielstätte der Nürnberger Oper.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur ab 1. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

122121602 expressio_ Ausdruck (Ma)

H. Büttner-Hyman, D. Guischar, C. Helmke, E. Pfrommer

Veranst. SWS: 2

Workshop

Mi, Einzel, 11:30 - 14:00, 06.04.2022 - 06.04.2022

Block, 25.04.2022 - 29.04.2022

Do, Einzel, 09:00 - 12:00, Abgabe, 01.09.2022 - 01.09.2022

Beschreibung

Für den Fall, daß aufgrund von Reiseeinschränkungen & Sonderregelungen, eine Realisierung der Exkursionen nicht möglich sind, bieten wir Ihnen zum Ausgleich einen Workshop mit Testat an. Unsere Projektstandorte, deren Begehung und Aufnahme, Verarbeitung von Eindrücken für die zu entwerfenden Projekte, können bereits Teil der Bearbeitung des Workshops sein. Der Workshop, das Testat, ist als zeichnerische, schriftliche Hausarbeit in Form eines Skizzenbuchs, Aufsatz zu erarbeiten. Wir vertiefen uns in Aufbewahrtes, Verborgenes, Erinnertes, um eine Architektur hervorzubringen. Skizzen und Modelle, die Fotografie und der Film dienen als Entwurfswerkzeug, nicht als Mittel der Darstellung, sondern als Entwurfsmedium, das uns ermöglicht Neues zu entdecken. Der Workshop orientiert sich nicht an der klassischen Architekturgeschichte, Filmgeschichte, Architekturfotographie, sondern an der Tradition der experimentellen Nutzung der Medien in verschiedenen gestaltenden Disziplinen.

expressio_ Ausdruck

„Jedes echte Gefühl ist in Wirklichkeit unübersetzbar. Es ausdrücken, heißt, es verraten. Aber es übersetzen, heißt, es verheimlichen. Echter Ausdruck verbirgt, was er äußert. (...) Jedes mächtige Gefühl ruft in uns die Vorstellung der Leere hervor. Und die klare Sprache, die diese Leere verhindert, hindert auch die Poesie, im Denken zu erscheinen. Darum haben ein Bild, eine Allegorie, eine Figur, die maskieren, was sie enthüllen möchten, größere Bedeutung für den Geist als die Klarheiten, die durch die Analysen des Wortes bewirkt werde.“(1)

1_ Antonin Artaud_ „Orientalisches und abendländisches Theater“, in: Das Theater und sein Double_ Gerd Henniger_ Frankfurt am Main_ Fischer Verlag_ 1969

Bemerkung

Vertiefende Details: Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik und am
Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de
Beginn: Einführungsveranstaltung Dienstag 12.04.2022
Exkursion: 25.04.-29.04.2022

Leistungsnachweis

Abgabe in MoodleRaum und digital als CD
digital pdf: Essay / Skizzentagebuch zum gewählten Thema
2 DIN A4 Text & 3-5 DIN A3 Skizze | Photo | Film

122122403 Parametric Architecture

A. Abdulmawla, N.N., S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 06.04.2022 - 06.07.2022

Beschreibung

Parametric Modeling is a powerful tool in the architectural and urban design process. By creating models, that do not only represent the geometry but rather relationships between the geometrical elements it becomes possible to create numerous variations of a design concept. These design variants can be analysed and optimized for certain criteria. Thereby the designer gains a deeper insight into his/her design concept.

In this seminar you will learn the basics for parametric modeling using the visual programming software Grasshopper for Rhino. After this basic training you apply the methods to an own design concept (architectural or urban scale). For the course no prior knowledge is required.

Bemerkung

Mo, 15:15 - 16:45 Uhr
Ort: Computerpool EG, Belvederer Allee 1a
Beginn: 06.04.2020
Umfang: 3 ECTS

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

122123201 Räume inszenieren - Szenographische Einführung und Praxisübung

T. Adam, C. Hanke

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Amalienstraße 13 - Seminarraum KEV 009.3, 08.04.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

Die Szenographie als räumliche Praxis sieht den Raum als Mitspieler einer szenischen Inszenierung. Szenenbild im Film ist ein narratives Design, welches nicht nur einer Geschichte eine Bühne gibt, sondern gleichzeitig eine Atmosphäre, Aussage, Milieu, Stimmung und emotionale Botschaft beinhaltet. Die Dramaturgie im Raum arbeitet unter anderem mit Farbkonzepten, Requisiten, Patina, Materialität, Formen, Jahreszeiten, räumlichen Dimensionen und Licht.

In einer Praxisübung beschäftigen wir uns mit der Gestaltung und Inszenierung von Raum und Licht sowie der Bildgestaltung mittels Kamera im Fotostudio.

Hinzukommend wird der Blick für das filmische Szenenbild geschärft.

Für die Durchführung des Seminars konnte die Szenenbildnerin Clara Wuigk gewonnen werden.

Ablauf des Seminars:

Nach einem theoretischen Input werden bereits existierende Szenenbilder, die der Schärfung des Blicks für die gestalterischen Möglichkeiten einen Raum dramaturgisch zu inszenieren dienen, herangezogen.

Praxisteil 1: Die Studierenden suchen sich einzeln im öffentlichen oder privaten Umfeld (räumliche) Phänomene, die ihrer Meinung nach, eine Geschichte erzählen. Diese werden fotografisch dokumentiert.

Gemeinsame Präsentation der Bilder in der Gruppe: Was weckt Interesse an Orten? Welche Narration verbergen sich dahinter, welche emotionale Botschaft werden spürbar?

Praxisteil 2: Es bilden sich Kleingruppen/Teams, die gemeinsam im Studio ein Szenenbild (eine räumliche Inszenierung) umsetzen, die den im Praxisteil 1 ausgewählten und dokumentierten Ort thematisiert/kontrastiert/daran andockt/davon inspiriert wurde etc. Daraus wird ein filmisches Szenenbild gestaltet, gebaut, eingerichtet, beleuchtet und fotografiert.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 04.04.2022 über das Bisonportal statt.

Planung**1121210 Stadt Wohnen Leben****M. Welch Guerra**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 05.04.2022 - 05.07.2022

Mo, Einzel, 09:00 - 12:00, Abgabe, 15.08.2022 - 15.08.2022

Beschreibung

Ein beträchtlicher Teil des Volksvermögens ist in Wohnimmobilien gebunden; an der Fläche gemessen ist das Wohnen die wichtigste stadtbildende Funktion; für Architektur und Städtebau ist es zudem das häufigste Auftragsfeld. Dennoch begegnen wir oft einer sehr simplen Vorstellung davon, wie der Wohnungssektor funktioniert und inwiefern die Wohnungsversorgung der maßgebliche Beweggrund für die Wohnungspolitik ist. Oft wird nur der Wohnungsneubau als relevant erachtet - was der so konsequenten wie verblüffenden Neubaufixierung der Architekturausbildung entspricht -, die langfristige Erhaltung und die nachmalige Verteilung von Wohnraum bleiben kaum beachtet.

Die Vorlesung führt zunächst historisch in die deutsche Wohnungspolitik ein. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik wie Sozialer Wohnungsbau, Stadterneuerung und Rückbau vorgestellt.

Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung verständlicher machen. Die Vorlesung wird aber auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen helfen.
Bitte entnehmen Sie die Prüfungsmodalitäten den Aushängen!

Bemerkung

Einschreibung für die Vorlesung und für die Prüfung ausschließlich online über das BISON-Portal - bitte beachten Sie die Termine!

Voraussetzungen

Zulassung zum Master A, U oder Bauing.

Einschreibung!

Leistungsnachweis

Prüfungsmodalitäten bitte den Aushängen entnehmen!

121120204 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm

B. Nentwig, K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.04.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Auseinandersetzung mit dem Thema Holzbau, Stroh- und Lehmbau. Erstellung von Seminararbeiten in 2er-Gruppen.

Leistungsnachweis

Erstellung von Seminararbeiten.

121120205 Bauen mit Holz, Stroh und Lehm - Vertiefung

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.04.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Seminar zum Thema Bauen mit Holz, Stroh und Lehm. Vorträge von Expertinnen, Recherche der Studierenden, Diskussion der Vor- und Nachteile, Reflexion der Notwendigkeit.

Voraussetzungen

Teilnahme am Semesterprojekt „Place of Health, Healing and Connection“

Leistungsnachweis

umfassende Dokumentation des Seminars anfertigen, in der alle Vorträge mit ihren wesentlichen Inhalten wiedergegeben werden und in einer druckfertigen Version bis spätestens 31.08.2021 abgeben

121121103 Geschichte der Stadt und des Städtebaus

A. Garkisch, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Online, 13.04.2022 - 06.07.2022

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Audimax, 20.07.2022 - 20.07.2022

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe ist eine Einführung in die Geschichte des Europäischen Städtebaus. Sie setzt sich mit dem architektonischen und städtebaulichen Denken seit der Renaissance, seit den Anfängen des bürgerlichen Bauens im 18. Jahrhundert bis heute auseinander.

Architektur und Städtebau sind für unseren Lehrstuhl immer eine untrennbare Einheit. Beide bedingen einander. Wir können das eine nicht ohne das andere denken. Gleichzeitig sind sie seit der Aufklärung in einem dialektischen Verhältnis gefangen, das bis heute krisenhaft ist. Die damit anhaltende Auflösung der Stadtstruktur hat sich trotz der kritischen Reflexion der Postmoderne und der anschließenden Rekonstruktion der Stadt nicht aufhalten lassen. Dieser Prozess wirkt wie eine beständige Erosion städtischer und architektonischer Konventionen, die der Architektur den notwendigen Bezugsrahmen entzieht.

Die Vorlesungen geben anhand unterschiedlicher Architekturpositionen einen Einblick in die Typologien, Raumkonzeptionen und Diskurse der jeweiligen Zeit, um damit den Studierenden einen ersten Überblick zum Handwerkszeug des städtebaulichen Entwerfens zu geben.

Unserem europäischen Selbstverständnis zufolge ist der öffentliche, allen freien Bürgern zugängliche Raum das konstituierende Element der Europäischen Stadt. In den Vorlesungen zeigen wir auf, wie wichtig es ist, dass die Architektur den öffentlichen Raum auch als Bedeutungsraum erschließt. Denn nur, wenn wir ein Verständnis für die Geschichte des Europäischen Städtebaus und der Architektur haben, können wir an ihre Erzählung anknüpfen und jene narrativen Qualitäten schaffen, die wir bis heute an der Europäischen Stadt schätzen.

Bemerkung

Die Vorlesung wird im Vorlesungssaal gehalten, parallel werden die einzelnen Vorlesungen auch als Videodatei auf Moodle zur Verfügung gestellt. Ebenso werden auf moodle die Texte der Pflichtlektüre bereitgestellt.

121224201 B - Seiten

D. Rummel

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Block, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 12.05.2022 - 13.05.2022

Beschreibung

Diejenigen, die gerne Vinyl auflegen, wissen bestimmt: oft finden sich die speziellen Songs auf der Rückseite der Schallplatte. Klar, auf der Vorderseite sind die populärsten Hits und die Hierarchie wurde bewusst so festgelegt. Wahre Fans aber schwärmen von den Schätzen, die sie auf der B-Seite für sich entdeckt haben.

Bei Städten ist das ähnlich. Es gibt die bekannten, beliebten, viel besuchten Orte, aber es gibt auch Orte, die nicht alle ansprechen, die man zufällig entdeckt, deren Qualitäten zunächst übersehen werden – vielleicht weil sie etwas gewöhnungsbedürftig sind. Ohne sie jedoch, wären Städte bestimmt weniger aufregend, nicht komplett.

Was sind die B-Locations von Weimar? In diesem Blockseminar suchen wir nach ihnen, diskutieren ihre Reize, und stellen im Anschluss einen B-Seiten Guide für Weimar zusammen.

Bemerkung

Die zwei Workshop-Tage dienen der Orte-Suche, dem Erkunden ihrer „DNS“ und dem Konzipieren eines gemeinsamen Layouts für den B-Seiten Guide. Wichtig: Bitte planen sie Zeit für anschließende individuelle Bearbeitung/Ausarbeitung mit ein (bis 01.06.22).

12212023 Campusplanung, Labor- und Forschungsbau

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.04.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Einführung in die Campusplanung und den Forschungs-/ Laborneubau

122121102 Zwischen Mailand und Mendrisio, zwischen Como und Varese. 25 Jahre Zwischenstadt

A. Garkisch, M. Kraus, J. Simons, M. Weisthoff

Veranst. SWS: 4

Blockveranstaltung

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, 07.04.2022 - 07.04.2022

Beschreibung

Im Seminar erarbeiten wir anhand von Zeichnungen, Texten und Fotografien eine Grundlage zur Analyse des suburbanen Raums zwischen Mendrisio, Como und Varese. Das Seminar kann nur im Zusammenhang mit dem gleichnamigen Projektmodul belegt werden.

Ziel des Seminars ist es, verschiedene Lesarten dieses Zwischenstadtraums zu erarbeiten, die wir im Oktober 2022 in einer Ausstellung an der TU München ausstellen wollen.

Bemerkung

Das Seminar startet mit der Erstellung erster Zeichnungen im Atelier, die Arbeit wird während der Exkursion vertieft. Dazu werden wir auch vor Ort in Ateliers der Accademia di Architettura die Mendrisio arbeiten.

122121202 Utopie B7B

P. Koch, M. Maldaner Jacobi, S. Rudder

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 06.04.2022 - 06.07.2022

Mo, Einzel, 09:00 - 12:00, Abgabe an der Professur, 18.07.2022 - 18.07.2022

Beschreibung

In der Bauhausstraße 7b steht ein alter Zweckbau aus den siebziger Jahren, der langsam vor sich hin rottet. Die Farbe blättert, der Putz bröckelt, das Objekt scheint reif für den Abriss. Konsequenter Klimaschutz aber bedeutet, dass sich der Blick auf den Bestand ändern muss, weil auch das hässlichste Haus durch die im Bauwerk gebundene Energie plötzlich neuen Wert erhält.

Auch der Hochschulbau in der Bauhausstraße erscheint so in anderem Licht – nämlich als idealer Kandidat für ein Experiment in nachhaltigem Bauen. Der Erhalt scheinbar unwürdiger Substanz führt außerdem wie von allein zum Nachdenken darüber, was eigentlich hässlich ist und wie eine Ästhetik der Nachhaltigkeit aussehen könnte.

Im Seminar wollen wir herausfinden, zu welchen gestalterischen Konsequenzen der veränderte Blick auf den Bestand führt und wie im konkreten Fall mit der B7b umzugehen ist. Es wird um die Fassade gehen und Photovoltaik, um den Außenbereich und die Dachnutzung, um Konstanten und Varianten der CO2-Bilanz und um die Frage, wie

wir als Universität mit allen hier versammelten Kompetenzen die B7b klimawirksam umbauen können. Im Seminar verbinden sich Recherche, Erforschung und Bauteilbiopsie mit einer Übung in angewandter Utopie: mit welchem Eingriff können wir jetzt und sofort den Umbau in Gang bringen?

122122602 Sommer Bauhütte Sundhausen

A. Langbein, S. Langner, P. Müller

Veranst. SWS: 2

Workshop

BlockWE, 09:00 - 18:00, Sundhausen, 17.09.2022 - 25.09.2022

Beschreibung

In Zusammenarbeit mit der IBA Thüringen entwickelt der Verein Landengel in der Region Seltenrain seit 2017 ein dezentrales Gesundheitsnetzwerk in Form von Gesundheitskiosken und einem Landzentrum in Sundhausen. Hier wurden ein ehemaliger Konsum-Supermarkt in Design-Build Workshops zugänglich gemacht und als temporär bespielter Beratung- und Vorsorgeort erschlossen.

Der ehemalige Supermarkt steht zentral im Dorf, am von alten Bäumen bestandenen Dorfanger. Die Freiraumbezüge sowohl der Innenräume zum Außenraum, als auch des Gebäudes zu seiner unmittelbaren Umgebung sind aber alles andere als klar. In einem einwöchigen Design-Build Projekt in Kooperation mit der IBA Thüringen wollen wir mit kleinen baulichen Eingriffen die Beziehung des Landzentrums zum Anger und dem es umgebenden Dorfes neu schreiben.

Konkret können dies etwa kleine bauliche Strukturen oder Freiraummobiliar sein, welche den Freiraum strukturieren und den Anger als Zentrum des Dorfes erfahrbar und bespielbar machen. Ebenso denkbar sind aber auch Interventionen an den Zugängen zum Gebäude um damit die Beziehung von Innen und Außen neu zu formulieren.

Bemerkung

Die Interventionen werden in gemischten Gruppen mit Studierenden der TU Berlin, TU Delft, PUC Santiago de Chile, der TU Wien und der Bauhaus Uni Weimar entworfen und gebaut.

Die Sommer Bauhütte Sundhausen wird als 3 ECTS Seminar angerechnet. Zusätzlich kann das Seminar *Nachdenken in und über Sundhausen* belegt werden. Die ergänzende Reflexion der Bauhütte mit einer theoretisch, konzeptionelle Einordnung zu Themen wie Daseinsvorsorge auf dem Land, Tactical Urbanism oder dem Diskurs zu Demographischen und Strukturwandel auf dem Land, wird mit zusätzlichen 3 ECTS angerechnet.

Ort: Sundhausen

Kosten: Anfahrt und Verpflegungspauschale

Voraussetzungen

Interessierte bewerben sich bitte bis zum 11.07.2022 mit einem kurzen informellen Motivationsschreiben bei der Professur Landschaftsarchitektur und -planung - atidh.jonas.langbein@uni-weimar.de und pia.mueller@uni-weimar.de. Bei Erfahrungen mit Design-Build Projekten, gerne mit Beispielfotos im Motivationsschreiben.

122122603 Nachdenken in und über Sundhausen

A. Langbein, S. Langner, P. Müller

Veranst. SWS: 2

Workshop

BlockWE, 09:00 - 18:00, Sundhausen, 17.09.2022 - 25.09.2022

Beschreibung

Das Seminar *Nachdenken in und über Sundhausen* dient der Reflexion und der theoretischen Einordnung der Sommer Bauhütte Sundhausen und kann als ergänzendes 3ECTS Seminar belegt werden.

Die während der Bauhütte gewonnenen Erfahrungen sollen in einem Kurzesay in Beziehung gestellt werden, zu Themen wie Daseinsvorsorge auf dem Land, Tactical Urbanism oder etwa dem Diskurs zu Demographischen und Strukturwandel auf dem Land.

Bemerkung

Dieses Seminar kann nur bei Teilnahme an der *Sommer Bauhütte Sundhausen* belegt werden.

Bei Interesse bitte dies in der Bewerbung mit angeben.

Ort: Sundhausen

Kosten: Anfahrt und Verpflegungspauschale

Voraussetzungen

Interessierte bewerben sich bitte bis zum 11.07.2022 mit einem kurzen informellen Motivationsschreiben bei der Professur Landschaftsarchitektur und -planung - atidh.jonas.langbein@uni-weimar.de und pia.mueller@uni-weimar.de. Bei Erfahrungen mit Design-Build Projekten, gerne mit Beispielfotos im Motivationsschreiben.

Leistungsnachweis

Abgabe Essay: 15.10.2022

122124102 Special Topics

D. Rummel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 12.05.2022 - 13.05.2022

Beschreibung

vertiefende Bearbeitungen und/oder Spezialthemen

Technik

118120301 Bauphysikalisches Kolloquium

C. Völker

Veranst. SWS: 2

Kolloquium

Di, wöch., 13:30 - 15:00, 12.04.2022 - 05.07.2022

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Abschlussrundgang, 12.07.2022 - 12.07.2022

Beschreibung

Im Rahmen des Bauphysikalischen Kolloquiums werden laufende Forschungsprojekte der Professur Bauphysik vorgestellt. Ziel des Kolloquiums ist es, ein Grundverständnis für bauphysikalische und gebäudetechnische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten zu vermitteln.

Ein großer Teil der zu den Projekten gehörenden Messungen wird in den Laboren der Professur Bauphysik (darunter das bereits bestehende Klimalabor, das Schlieren- sowie das Akustiklabor) durchgeführt.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung
 "Physik/Bauphysik" (Fak.B)
 "Bauphysik" (BSc.A)
 "NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)
 ""Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MMB)

Leistungsnachweis

Parallel zur Teilnahme am Kolloquium ist ein Beleg anzufertigen. Die Themen werden im Kolloquium ausgegeben und besprochen. Es wird eine Teilnahmebescheinigung und keine Note vergeben.

120223103 M-SID (Market-ready Sustainable Interior Design)

S. Schütz, T. Vogl

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 08.04.2022 - 01.07.2022

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 08.07.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

LERN- UND LEHRZIELE:

Die Teilnehmenden des Seminars planen, gestalten, detaillieren und bauen ein frei gewähltes nachhaltiges Faltmöbel oder einen Einrichtungsgegenstand aus gewellten Papierwerkstoffen. Der Fokus liegt auf dem Bereich der "Working Spaces". Hier können Objekte für zukünftige Arbeitswelten erdacht oder auch für den Bereich des "Home-Office" gestaltet werden. Sowohl der theoretischen Herleitung und Begründung des Entwurfs als auch dessen materialbezogener Konstruktion sowie wirtschaftlicher und praktischer Umsetzbarkeit wird große Bedeutung beigemessen. Ein weiteres Ziel des Seminars ist die Verknüpfung von detaillierten Entwurfs- und Planungsleistungen unter Berücksichtigung verschiedener Anforderungen des freien Marktes hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, Umsetzbarkeit und Marktfähigkeit. Im Seminarverlauf werden verschiedene Input-Sessions durchgeführt, welche von den Lehrenden und Projektpartnern begleitet werden. Die Bandbreite reicht von konstruktiv-materialtechnischen und ergonomischen Inhalten über Marketing- bzw. betriebswirtschaftlichen Aspekten bis hin zu Ausstellung und Bewerbung des finalen Produkts.

INTERDISZIPLINARITÄT:

Die Teilnehmenden erhalten sowohl einen Einblick in die Lehr- und Arbeitsweise von anderen Studiengängen und Fakultäten als auch der beteiligten Projektpartner. Die heterogene Zusammensetzung erlaubt Einblicke in die jeweils andere Disziplin und legt so Synergien frei, die in einem klassischen, auf eine Fakultät beschränktem Seminar nicht erreicht werden können.

ENTWURF UND ERGEBNIS:

Die notwendigen Planungs- und Entwurfsschritte werden an Modellen in unterschiedlichen Größen bis hin zum Realmaßstab durchlaufen. Am Ende stehen neben der theoretischen Produktpräsentation (inkl. Ideenbeschreibung, Kostenstruktur, Zielgruppenanalyse) vor allem auch Prototypen in 1:1, welche aus dem Material Wellpappe auch zu Hause leicht herzustellen sind. Benötigt werden ein scharfes Cuttermesser, ein Schneidelineal, einer Schneideunterlage sowie eine ausreichend große Tischfläche.

Bemerkung

Die Entwurfsphase wird von Konsultationen begleitet und führt zu einer Präsentation vor der Seminargruppe. Gemeinsam erfolgt eine Evaluation der präsentierten Entwürfe und eine anschließende Optimierung. Ziel ist die Entwicklung eines am Markt absetzbaren Produktes.

Gefordert wird ein konstruktiver Präsentationsplan, ein Präsentationsvideo des entworfenen Möbelstücks sowie ein funktionsfähiger Prototyp im Maßstab 1:1. Im Rahmen einer gemeinsamen Ausstellung und einer Publikation werden die Seminarergebnisse zur summaery veröffentlicht.

121122001 Kolloquium Brandschutz bei der Entwurfstätigkeit**G. Geburtig**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 11.04.2022 - 11.04.2022

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 09.05.2022 - 09.05.2022

Mo, Einzel, 09:30 - 13:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 13.06.2022 - 13.06.2022

Beschreibung

In einer Folge von Fachgesprächen wird während der Auftaktveranstaltung zunächst gemeinsam ein Überblick über die konkreten Entwurfstätigkeiten der teilnehmenden Studentinnen und Studenten erarbeitet. Dem schließt sich eine Übersicht der beim Entwurf eines Sonderbaus nach § 2 (4) Musterbauordnung zu berücksichtigenden Sonderbauverordnungen und -richtlinien sowie zu den öffentlich-rechtlichen Belangen an, die den Brandschutz tangieren. Im Rahmen der zweiten Veranstaltung erläutern die Studierenden ihre Entwurfsgedanken aus brandschutztechnischer Sicht und stellen den während der ersten Entwurfstätigkeit konzipierten Lösungsansatz vor. Dabei werden zum einen die jeweilige grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit erörtert und zum anderen ein Diskurs zu auftretenden Fragen geführt. Während der Abschlussveranstaltung sind die konzeptionellen Ideen zum Brandschutz darzustellen, zu denen eine offene Diskussion der unterschiedlichen Wege vorgesehen ist.

Die wesentliche Leistung stellt die Beschäftigung mit den jeweils beim Entwurf zu beachtenden Vorschriften des Brandschutzes und die Präsentation des gewählten Lösungsansatzes dar.

Durch die Verschiedenheit der Entwurfsarbeiten wird allen Teilnehmern ein Überblick über die unterschiedlichen Regelwerke und ein Verständnis über das Erfordernis der notwendigen frühzeitigen Auseinandersetzung mit Brandschutz beim Entwerfen vermittelt.

Bemerkung

Es ist nicht das Ziel, dass die Studierenden ein Brandschutzkonzept zu einem „fertigen“ Entwurf aus einem früheren Semester erarbeiten, sondern sich während des Entwerfens mit den Notwendigkeiten des Brandschutzes auseinandersetzen. Die verschiedenen Planungsansätze sind zu präsentieren und allen Teilnehmern zur Diskussion zu stellen.

Voraussetzungen

Bearbeitung eines Entwurfes für einen Sonderbau (Teilnahme nur während des Masterstudienganges möglich)

Leistungsnachweis

Teilnahme am Kolloquium

121223104 THINK ABOUT!**J. Ruth, L. Daube, K. Elert, K. Linne**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 12.04.2022 - 05.07.2022

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 03.05.2022 - 03.05.2022

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, an der Professur, 05.07.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

THINK ABOUT!

...ecological impact

Schon längst sind die Ausmaße des Klimawandels weltweit spürbar. Mittlerweile häufen sich auch in Deutschland Extremwetterereignisse wie Hitzewellen und Starkregen. Diese Entwicklung lässt sich nur dann verlangsamen, wenn der Mensch seinen Lebensstil drastisch ändert, wobei der Bausektor eine große Rolle spielt. Um festzustellen, wo Verbesserungspotential besteht, wurden zwar bereits Messinstrumente entwickelt, die eine bessere Einschätzung

von Umwelteinwirkungen zulassen, jedoch sind die Ergebnisse oft kryptisch und selbst für viele im Bauwesen Tätige nicht einzuordnen.

Im Zuge der Seminarreihe „THINK ABOUT! ...ecological impact“ sollen deshalb mit Hilfe von Ökobilanzierungen die Umwelteinflüsse unterschiedlicher Konstruktionsweisen untersucht und niederschwellig dargestellt werden. Die resultierenden Daten sollen in Form eines Booklets anschaulich zusammengetragen werden. Das entstehende Nachschlagewerk soll anschließend als Entscheidungshilfe für Bauinteressierte dienen. Zur einfachen/niederschwelligen Aufbereitung gehört auch die Beschäftigung mit geeigneten Illustrationstechniken, sodass alle erarbeiteten Informationen leicht und auf einen Blick verständlich sind.

Bemerkung

Das Seminar findet überwiegend auf Deutsch statt. Einzelne Inhalte können jedoch auch auf Englisch vermittelt werden.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Leistungsnachweis

Verschiedene Belegaufgaben, die im Laufe des Semesters zu erbringen sind

122120701 Transformationen in Leipzig und Dresden

J. Kühn, S. Schröter

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 25.04.2022 - 29.04.2022

Beschreibung

Unterstützend zu dem Seminar *Strukturelle Resilienz* werden in dem Workshop gemeinsam gebaute Beispiele besucht, die auf exemplarische Weise einen Umnutzungsprozess durchlaufen haben. In Form einer Exkursion konzipiert, beleuchtet der Workshop anschaulich, wie sich städtische Transformationsprozesse abspielen. Dabei spannt sich der Betrachtungshorizont vom urbanen Kontext über Grundrisstypologien bis zum Detail, in dem Alt und Neu aufeinandertreffen.

Die Exkursion wird von den Teilnehmer*innen in Form eigener Aufzeichnungen (z.B. Skizzen, Fotos) dokumentiert, die für die weitere Bearbeitung zu einem gemeinsamen Fundus für alle Beteiligten dienen sollen.

Bemerkung

Der Workshop ist den Teilnehmenden des Projektmoduls *Transformer* vorbehalten und für diese verpflichtend.

Leistungsnachweis

Eigene Skizzen und Fotos, die auf der Exkursion angefertigt werden, ohne Benotung

122120702 Strukturelle Resilienz

J. Kühn, S. Schröter

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:00 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.04.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Um die Entwurfsarbeit im Projektmodul *Transformer* zu unterstützen, werden wir parallel zu dieser im Seminar *Strukturelle Resilienz* ausgewählte Beispiele systematisch analysieren, die entweder in ihrer Nutzungsdauer strukturell bereits offen angelegt waren oder eine spätere Umwandlung erfahren haben. Die letztere Auswahl an Gebäuden soll zu dem Zeitpunkt ihrer Erbauung und in ihrer originalen Funktion sowie nach der Umnutzung betrachtet, der jeweilig spezifisch entstehende architektonische Ausdruck zu beiden Zeitpunkten daraufhin miteinander verglichen werden. Dabei richtet sich unser Interesse maßgeblich auf die Untersuchung der jeweiligen Typologie, der spezifischen Gebäudestruktur und, mit dieser einhergehend, auf die konkret ausformulierte Konstruktion im Detail.

Welche strukturellen Eigenschaften machen ein Bauwerk besonders robust und langlebig? In welchem Verhältnis stehen Tragwerk, Konstruktion und Anpassungsfähigkeit hierbei zueinander? Welche Parameter erhöhen das Umnutzungspotenzial eines Gebäudes und ermöglichen so prospektiv eine Multifunktion? Wie entsteht ein kontextspezifischer Charakter und inwiefern kann dieser sich verändern?

Die Referenzprojekte sollen hierfür hinsichtlich dieser Themenschwerpunkte in Vorträgen beleuchtet und die gewonnenen Erkenntnisse daraufhin diskursiv herausgearbeitet werden. Die Relevanz des Materials als nachhaltigen Rohstoff sowie Aspekte der Vorfertigung und Wiederverwendung sollen dabei als Diskussionsgrundlage stets mitgeführt werden. Das so durch unsere Recherchen und die gemeinsamen, kritischen Auseinandersetzungen erworbene Wissen wird für die Arbeit am Entwurf während des Semesters immer wieder neu nutzbar gemacht.

Bemerkung

Das Seminar ist den Teilnehmenden des Projektmoduls *Transformer* vorbehalten und für diese verpflichtend.

Leistungsnachweis

Vortrag, Hausarbeit

122123102 Claylab

J. Ruth, L. Daube, L. Kirschnick, K. Linne

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 12.04.2022 - 05.07.2022

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Abschlussrundgang, 05.07.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Die übermäßige und oftmals alleinige Verwendung von Beton und Stahl verursacht beträchtliche Umweltprobleme.

Lehm als Baustoff bietet hierbei in vielen Bereichen eine sehr gute Alternative, die den Anforderungen an zukunftsfähigem Bauen wesentlich besser gerecht werden kann. Der historische Baustoff weist jedoch noch ein immenses Optimierungspotential auf, um mit konventionellen Baustoffen mithalten zu können.

Im Zuge des Seminars „Claylab“ sollen einige dieser Potentiale herausgearbeitet und daraus Optimierungsansätze für die Bauweisen entwickelt werden. Ein auf dem Campus von Studierenden realisiertes Lehmmodell im größeren Maßstab soll dabei als Labor für reelle Versuche und zur Wissenserweiterung dienen. Dafür sind zunächst attraktive Stegreifentwürfe anzufertigen, welche einerseits durch ihre Form und Beschaffenheit Interesse am modernen Lehmbau wecken und darüber hinaus bauphysikalische und baukonstruktive Versuche zulassen.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Leistungsnachweis

Verschiedene Belegaufgaben, die im Laufe des Semester abzugeben sind

122123103 Leicht Bauen**L. Daube, L. Kirschnick, K. Linne, J. Ruth**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Block, 09:15 - 12:30, 04.04.2022 - 05.07.2022

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Abschlussrundgang, 07.07.2022 - 07.07.2022

Beschreibung

Im Rahmen dieses Seminars werden zunächst allgemeine Leichtbauprinzipien in der Architektur und im konstruktiven Ingenieurbau vorgestellt und deren Bezug zur Bionik herausgearbeitet. Besonderer Fokus ist dabei deren Potenzial bei definierten Anforderungen hinsichtlich der Einsparung von grauer Energie bei der Errichtung, der Wartung, der evtl. späteren Adaption und dem Rückbau.

Zu deren exemplarischen Überprüfung soll die Leistungsfähigkeit verschiedener Entwurfsansätze für ein ‚Turmbauwerk‘ mit definierter Höhe anhand von Versuchen im Labor überprüft werden. Dazu wird die maximale horizontale Belastbarkeit und die dabei auftretende Verformung von Modellen im Maßstab 1:100 im Verhältnis zur eingesetzten grauen Energie experimentell ermittelt.

Die Anwendbarkeit von Leichtbauprinzipien beim konstruktiven Entwurf von Hochhäusern bildet den zweiten und zentralen Schwerpunkt der Veranstaltung. Die kreative Anwendung und kritische Bewertung unterschiedlicher Ansätze bezüglich Nachhaltigkeit wird dabei integraler Bestandteil des zentralen Projekts ‚Lightweight Highrise Buildings‘.

122124202 1:1 - Von der Skizze zum Bau**K. Löffler, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 08.04.2022 - 08.07.2022

Beschreibung

Wie wird aus meinem Plan ein Bauwerk? Das verpflichtende Begleitseminar zum Semesterentwurf „Freibad-Kolonnade“ stellt die theoretische Untermauerung und Handlungsempfehlung für eine Entwurfsrealisierung dar. Der Fokus des Entwurfsprojektes richtet sich auf eine ressourcenschonende Holzbauweise, sodass das Seminar auch materialspezifische sowie konstruktive Eigenschaften und Möglichkeiten in der Ausführung beleuchtet. Damit sollen die Arbeitsschritte und Anforderungen von der Skizze über Ausführungs- und Werkpläne bis hin zur Detailzeichnung vermittelt und erprobt werden. Die Sprache der Architekturschaffenden ist die Zeichnung und in dem Seminar soll das zeichnerische Vokabular gefestigt und erweitert werden, sodass es von Ausführenden verstanden wird. Dabei werden alle Schritte und Anforderungen größerer Bauvorhaben einmal durchgegangen. Angefangen bei der Erstellung eines Bauantrages, der Beschäftigung mit rechtlichen Anforderungen an unsere Ideen, dem Zeichnen von Ausführungsplänen bis hin zur Planung von Bauabläufen und dem Zuschnitt des Materials. Diese stellen die Grundlage dar, für das Konstruieren von Details und Einholen von Angeboten, um schließlich das Ziel eines jeden Entwurfs zu erreichen: *„Das Endziel aller bildnerischen Tätigkeiten ist der Bau!“* (Walter Gropius).

Voraussetzungen

verpflichtende für Teilnehmende am Entwurf „Freibad-Kolonnade“

122124203 ZUSAMMEN:BAUEN**K. Löffler, S. Schütz, J. Tischler**

Veranst. SWS: 4

Workshop

BlockWE, 08:00 - 20:00, 16.07.2022 - 26.07.2022

Beschreibung

Der Workshop „ZUSAMMEN:BAUEN“ richtet sich an handwerklich begabte oder begeisterte Studierende, die Erfahrung im Umgang mit Maschinen zur Holzbearbeitung haben oder diese ausbauen möchten. Einerseits geht es darum zusammen - als Team - etwas zu bauen und andererseits um das Zusammenbauen temporärer Architektur. Das Ziel ist die Planung, Vorfabrikation und der Aufbau von Bauteilen für das Master-Projekt „Freibad-Kolonnade“. Dieses Projekt soll einen wichtigen sozialen Standort im Dorfgefüge von Rippershausen in Südthüringen mittels einer hochwertigen Holzarchitektur reaktivieren und aufwerten. Im Rahmen des Workshops erarbeiten wir Detaillösungen von Holzverbindungen und beschäftigen uns intensiv mit Konstruktionen im Maßstab 1:1. Dazu gehören auch die Passfähigkeit und die Fügung von transportablen Elementen.

Bemerkung

Vom 16.-26. Juli sind der Ab- und Wiederaufbau geplant. Gemeinsam mit Akteuren vor Ort werden die für die summaery produzierten Bauteile erneut zusammengefügt und zur „Freibad-Kolonnade“ aufgewertet. Die Teilnehmenden erwartet ein spannender, lehrreicher und erfüllender Workshop mit einem tollen Ergebnis im Realmaßstab.

Meldet euch bei Interesse per Mail mit einer kurzen Information zu euch bei: julius.tischler@uni-weimar.de

122124301 Raumstruktur und Wirkung - Subjektive Beobachtungen**S. Schröter**

Seminar

wöch., bis 08.07.2022

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Begleitseminar zum Semesterprojekt Entwerfen und Wohnungsbau

Die Beobachtung ist eine der effektivsten Methoden zu lernen.

Darum soll es in diesem Semester gehen: Das konkrete Beobachten, Reflektieren, Lernen.

Auf einer analytischen und sinnlichen Ebene soll hierfür untersucht werden, wie und warum Lebensvorstellungen in den verschiedensten räumlichen Ausformulierungen funktionieren, oder an Grenzen stoßen.

„Die gewohnte Gliederung des häuslichen Raums hat eine verdeckte Macht auf unser Leben und gleichzeitig hat dieses Arrangement einen Ursprung und Zweck“, schreibt Robin Evans.

Wie verändert sich das Leben, der Alltag, wenn das Umfeld den gewohnten Rahmen verlässt? Was passiert wenn man im Atelier wohnt, in der Wohnung arbeitet, ausstellt, kommuniziert? Inwiefern können umgenutzte Gebäudestrukturen oder auch themenfremde Architekturen ein Umdenken und Wandel in den Lebensabläufen konstruktiv beeinflussen und verändern?

Brauchen sich ändernde Lebensvorstellungen auch gleichzeitig andere Räume? Beeinflussen Räume unser Handeln und unser Leben? Welches Potential steckt in unserer Lebensumgebung?

Welches Umfeld begünstigt eine bestimmte Lebens- und Gesellschaftsvorstellung?

Denn: „Wohnen ist eine Aktivität, kein Ort.“ John F.C. Turner

Die Art des Lebens, des Miteinanders soll betrachtet, beschrieben und eingeordnet werden. Die Wahl der Mittel hat großen Einfluss auf die Möglichkeiten einer vielschichtigen Beschreibung: Video, Prosa, Dokumentation, Gespräch, Fotoessay, etc..

Das Leben selbst, der tägliche Ablauf, das Miteinander mit all seinen Facetten und die Rolle des Raums soll in diesem Seminar anhand von Referenzprojekten veranschaulicht werden. Die Projekte selbst tragen eine gewisse Spannung von Raumgefüge und Nutzung in sich.

Die Wechselwirkung zwischen Raum, Interaktion und Leben soll sichtbar gemacht werden und bezüglich der Möglichkeiten einer Übertragbarkeit in den eigenen Entwurf befragt werden.

122124302 Praktiken der Nachhaltigkeit

S. Schröter

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 08.04.2022 - 08.04.2022

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 06.05.2022 - 06.05.2022

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.06.2022 - 03.06.2022

Di, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 14.06.2022 - 14.06.2022

Beschreibung

Praktiken der Nachhaltigkeit

ist eine Seminarreihe, die sich mit unterschiedlichen Strategien und Methoden beschäftigt, die einen Beitrag leisten können, um drängenden Problemen unserer Gegenwart und Zukunft auf ökologischer, ökonomischer und sozialer Ebene konstruktiv zu begegnen. Es sollen deren komplexe Zusammenhänge und Abhängigkeiten analysiert und verstanden werden, um in der Folge konkrete Lösungsansätze im Themenfeld der Architektur und Baupraxis zu entwickeln.

Praktiken der Nachhaltigkeit 1:

In den kommenden Semestern soll Stück für Stück das vielfältige Spektrum des Themenkomplexes der Nachhaltigkeit betrachtet werden.

Um einen Startpunkt zu formulieren, werden wir uns in diesem Sommersemester zunächst einem im wörtlichen Sinne naheliegenden Thema widmen: den lokalen Materialien und Baustoffen, die seit Jahrhunderten verwendet werden und der mit diesen verbundenen Handwerklichkeit sowie den daraus resultierenden Architekturen.

Der Fokus liegt dabei auf dem Werkstoff, seiner Herstellung und der damit einhergehenden spezifischen Konstruktion. Darüber hinaus wird auch die lange praktizierte Wiederverwendung von Materialien sowie ganzer Bauteile mit einbezogen.

Theoretische Betrachtungen werden durch kleine Tagesexkursionen anschaulich gemacht und sollen am Ende des Semesters auf einer Baustelle in einem Workshop praktisch umgesetzt werden.

Bemerkung

Bei dem ersten Treffen wird eine gegenseitige verbindliche Zusage der Teilnahme gegeben und festgelegt, wer im Seminar eingeschrieben ist.

1754260 Nachhaltiges Bauen II

J. Ruth, K. Elert, L. Kirschnick

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, online, 05.04.2022 - 05.07.2022

Do, Einzel, 09:00 - 10:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 21.07.2022 - 21.07.2022

Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudierende aus den Fakultäten "Architektur und Urbanistik" und "Bauingenieurwesen", die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitsaspekten und -zertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über zwei Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Die Prüfungsleistung

wird entweder in Form einer schriftlichen Klausur oder einer kleinen Belegarbeit abgeprüft (abhängig von Pandemiesituation). Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten werden erwartet.

Bemerkung

Zugang zum Vorlesungsmaterial ist ausschließlich über den dazu angelegten Moodle-Kurs möglich. Änderungen im Zeitplan und andere relevante Informationen werden über Moodle bekanntgegeben.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung wird entweder in Form einer schriftlichen Klausur oder einer kleinen Belegarbeit abgeprüft. Dies wird abhängig von der Pandemiesituation entschieden und entsprechend bekannt gegeben.

203023 Lichtgestaltung und Simulation

J. Ruth, T. Müller

Integrierte Vorlesung

Fr, wöch., 13:30 - 15:00

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Mit der Erzeugung künstlichen Lichtes hat der Mensch den Tag verlängert. An der Schwelle der Einführung energiesparender LED-Beleuchtungen ist von einem Trend verringerten Energieverbrauches nichts zu spüren. Im Gegenteil scheint die Sorglosigkeit im Umgang mit künstlichem Licht ungebrochen. Im Kontext von gestalterischem Anspruch, normativen Festlegungen und postulierten Sicherheitsanforderungen ist es immer schwerer, Angemessenheit zu wahren.

Das Modul beschäftigt sich mit Licht. Wir werden uns zunächst mit visueller Wahrnehmung, den physikalischen Grundgrößen, Technologien zur Lichterzeugung und letztlich mit einer eigenen Lichtplanung beschäftigen.

Wesentliche Schwerpunkte des Modules sind:

- Physikalische Grundgrößen in der Lichttechnik
- Messmethoden
- Physiologische Grundlagen, visuelle Wahrnehmung
- Künstliches Licht
- Planung von Tages- und Kunstlicht

Im praktischen Teil des Moduls wird an einem vorgegebenen Thema die Planung einer künstlichen Beleuchtung unter Beachtung normativer Vorgaben und eigener gestalterischer Ziele geübt. Das Thema variiert semesterweise und kann sich auf einen Bauwerks-, Raum- oder Nutzungstyp beziehen. Beispiele könne sein:

- Verkehrsanlagen
- Stadtplätze
- Gebäudeanstrahlungen

- Büroräume
- Veranstaltungsräume
- etc.

Die Simulation findet mit der kostenfreien Software Dialux EVO statt.

Das Ergebnis wird in einer Präsentation allen Teilnehmenden erläutert.

Bemerkung

Einschreibung:

Bewerbung bis zum 07.04.2022 an torsten.mueller@uni-weimar.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Nach Annahme durch die Modulleitung erfolgt die Freischaltung bis 14.04.2022 im moodle.

Leistungsnachweis

Übungen und Belegarbeit (mit Präsentation insofern möglich)

302013 Energetische Gebäudeplanung

C. Völker

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 13 B - Seminarraum 210, 05.04.2022 - 05.07.2022

Beschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen und die Anwendung verschiedener Verfahren zur bauphysikalischen Gebäudeplanung gelehrt. Während die im Wintersemester angebotene gleichnamige Veranstaltung die Akustik behandelt, liegt der Fokus dieser Veranstaltung auf der thermischen Bauphysik. Hierzu zählt die Simulation des Wärmetransports, zum Beispiel zur Berechnung von Wärmebrücken. Des Weiteren werden die Grundlagen der energetischen Gebäudesimulation vorgestellt, mit deren Hilfe der Energiebedarf von Gebäuden bestimmt und optimiert werden kann. Darauf aufbauend wird ein Ansatz zur energetischen Quartiersbetrachtung gelehrt. Neben diesen energetischen Gesichtspunkten wird auch auf das Raumklima und die thermische Behaglichkeit des Gebäudenutzers eingegangen.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung

"Physik/Bauphysik" (Fak. B)

"Bauphysik" (B.Sc. A)

"NGII - Bauphysik" (alte PO B.Sc. B sowie B.Sc. U)

"Bauklimatik" (alte PO B.Sc. MBB)

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

Adaptierbare Knotenpunkte für materialsparende Tragsysteme**L. Kirschnick**

Workshop

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Individuell gefertigte und optimierte Knotenpunkte und Strukturen bieten das Potenzial, die Leistungsfähigkeit von architektonischen Strukturen insbesondere in Bezug auf Leichtbau und Materialersparnis maßgeblich zu erhöhen und gleichzeitig zu anspruchsvollen gestalterischen Lösungen zu gelangen. Damit verbunden sind zugleich Themen wie materielle Rezyklierbarkeit, hybride Modularität und »Design for Disassembly«. In der Lehrveranstaltung sollen durch händische und digitale Entwurfs- und Fertigungsprozesse unterschiedliche – und speziell optimierte – Knotenverbindungen entworfen und entwickelt und unter anderem mittels einer CNC-Fräse aus Polystyrol hergestellt werden.

Wahlmodule**117122803 Deutsch für Geflüchtete (Ma)****H. Bußmann, F. Eckardt**

Seminar

Block, 04.04.2022 - 05.07.2022

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Wortschatz - Deutsch für Geflüchtete

Der Kurs „Wortschatz“ im Rahmen der gleichnamigen Sprachwerkstatt vom Netzwerk Welcome Weimar, bietet Interessierten die Chance, Deutschkurse für bzw. mit Geflüchteten zu gestalten und durchzuführen. Die Kurse finden wöchentlich 1,5 Stunden je nach aktuellen Verordnungen in Präsenz oder digital statt und werden je nach Zahl der Anmeldungen entweder im Tandem oder in Gruppen stattfinden (erfahrungsgemäß ein bis zwei Lehrende für drei bis sechs Teilnehmende). Personen, die bereits an der Sprachwerkstatt teilgenommen haben und die den Unterricht mit Geflüchteten aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das gern auf Anfrage tun.

Zusätzlich geplant zu den Deutschkursen sind in diesem Semester ein bis zwei Workshops (je nach Gegebenheiten digital oder in Präsenz), eine digitale Infoveranstaltung vor Kursbeginn, drei Termine für Feedback- und Austauschrunden während des Semesters und die Zertifikatsvergabe zum Kursende. Die Teilnahme an den Workshops ist sehr zu empfehlen. Über die konkreten Semestertermine werdet ihr zur digitalen Infoveranstaltung informiert. Das genaue Datum und den BBB-Link erhaltet ihr per Mail nach der Anmeldung über das Formular unserer Website.

Zusätzlich zur Einschreibung im Bison-Portal erfolgt die Anmeldung über ein Formular, welches ab sofort auf unserer Website <https://www.welcome-weimar.com/wortschatz-lehrerinnen-anmeldung/> ausgefüllt werden kann. Bei Fragen meldet euch gern per Mail bei uns unter:

wortschatz@welcome-weimar.com

Voraussetzungen

Die rechtzeitige Anmeldung und Eintragung im Bison-Portal ist notwendig und verbindlich, um sich die erbrachte Leistung anrechnen lassen zu können! Die Leistungspunkte können für den Kurs nur einmalig angerechnet werden, sodass beim wiederholten Belegen das Erwerben von Leistungspunkten nicht mehr möglich ist.

121123701 GIS for Integrated Urban Development Part II

M. Abdelaziz Ibrahim Mousa

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 004, 11.04.2022 - 04.07.2022

Beschreibung

Geographic Information Systems (GIS) are a useful tool for multiple disciplines and user groups. In urban development and planning, different constituencies like local authorities interact through GIS e.g. applying it in environmental agencies, transportation, energy, resource and waste management, retail, disaster management, and socio-economics. Collecting, managing, analysing and visualising data with GIS as an information sharing tool can help in different stages of planning processes – from identifying problems to evaluating different planning proposals. Working with GIS allows to create easy understandable maps and to enable communication processes.

This course introduces different spatial analysis of Vector and Raster data based on ESRI ArcGIS Toolbox tools. For developing a complex process through different tools, ModelBuilder will be applied to connect different tools and automates workflow based on different variables and parameter. The participants will be introduced to ModelBuilder interface, properties and how to create, run and edit the Model. Various spatial analysis qualifications will be gained such as where to allocate each use/service based on pre-identified criteria.

Basic knowledge of ArcGIS is required for the course such as create, edit and deal with Geodatabases, feature dataset, feature classes, data selection and visualization.

The course will be assessed based on assignment and final project where participants create their own models and present it. This will be based on an excursion to Chemnitz in the second half of the semester where participants will apply their mapping capacities in GIS in the context of a pedestrian analysis.